Der Feldmärker

Juli 2020 / #75

Feldmärker Königspaar 2018-2022

Tobias I. Nordmann & Ramona I. Nitsch

Berichte aus den Kompanien

Rückblick & Ausblick

Hainichen

Inhalt

4 Grußwort Vorstand

6 Grußwort des Königspaares

8 Grußwort des Silberkönigspaares

10 Grußwort Pfarrer Dr. Stephan Rüdiger

13 Traditionsschützenfest

13 Schützenfest 2020 / 2022

14 Bericht der 1. Kompanie

18 Bericht der 2. Kompanie

24 Bericht der 3. Kompanie

29 Versuch einer Huldigung

31 Jubiläumsschützenpaare 2020

32 Schiessgruppe Feldmark I und II

36 Die Schützenkolumne

38 Verabschiedung Pfarrer Franke

40 Schützenfest Hainichen

44 Der östlichste Schützenkönig der Feldmark

45 Die Ransbach-Baumbacher Schützengesellschaft

48 Neue Präsente für Geburtstagskinder

50 Vandalen an der Hohen Brücke

50 8. „Weihnachtliche Feldmark“ am 2. Advent 2019 im Glaspalast auf dem Hof Dreckmann

53 Alte Filmaufnahmen im Videoportal

56 „Goldener Teller“ für unser Gründungshaus

58 Vorstandsarbeit während der Ausgangssperre

60 Schützenblut

61 Facebook „Herausforderung“ / „Challenge“ #StayAtHome

62 Schützenplatz

76 Termine August 2020 – 2022

78 Runde Geburtstage

82 In Stillem Gedenken

83 Ansprechpartner des Vereins

85 Beitrittserklärung

Grußwort Vorstand

Ein anderes Feldmärker Schützenfestjahr

Liebe Feldmärker Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenbrüder,
liebe Gäste aus Nah und Fern!

Uns wäre es lieber gewesen, hier zum Auftakt unseres 42. Feldmärker Traditions-Schützenfestes auf dem schönen Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße ein Grußwort zu schreiben. Aber es kommt nun anders als wir alle gedacht haben.
Das erste Wochenende nach Pfingsten ist bei den Feldmärker Schützen alle zwei Jahre dick im Vereinskalender notiert. Traditionell hätte in der Zeit von 05. bis 07.06.2020 das Schützenfest in der Feldmark stattgefunden. Wieder einmal ein wunderbarer Anlass, um nach Hause zu kehren, um Freunde, Verwandte und alte Weggefährten zu treffen und gemeinsam schöne und unbeschwerte Stunden zu verleben.

Doch die Corona-Pandemie verhindert das alles in diesem Jahr. Wer hätte vor ein paar Wochen gedacht, dass ein kleiner, nicht sichtbarer und nicht fassbarer, aber höchst gefährlicher Virus von unvorstellbarem Ausmaß die ganze Welt in Atem hält, durcheinanderwirbelt und diese zum Stillstand bringt.

Unser Fest lebt davon, dass viele Menschen mitmachen!

Das Schützenfest stellt jenen Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben des jeweiligen Ortes dar, wo Alt und Jung miteinander feiern und man die alltäglichen Sorgen mal für ein paar Stunden ruhen lassen kann. Ein Fest, das alle Generationen verbindet, ist in diesem Sommer unmöglich geworden. Unvorstellbar und grotesk eine Feier zu veranstalten, bei der mit Sicherheitsabstand getanzt wird, der Zutritt für ältere Menschen verboten ist und die Schützen mit Masken gesichtslos durch unsere festlich geschmückten Straßen marschieren. Eine Vorstellung, mit der sich niemand anfreunden kann und womit sich noch vor ein paar Wochen niemand beschäftigt hat.
Das widerspricht allem, was uns unser Schützenfest bedeutet. Auf einem Schützenfest steht man zusammen, man feiert gemeinsam und das alles nicht auf Distanz, sondern in gewollter Nähe.

Der Begriff „Schützen“ gewinnt gegenwärtig wieder an Bedeutung. Diesmal bedrohen nicht Räuberbanden oder fremde Truppen wie zu Beginn des Schützenwesens die Dörfer, sondern ein kleiner Feind, der auch unter den Alten und den Risikogruppen großes Unheil bringen kann.

Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie hat der Gesamtvorstand unseres Vereins bereits in einer Video-Konferenz am 27.04.2020 einstimmig beschlossen, unser Schützenfest 2020 mit allen vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen abzusagen. In Übereinstimmung mit unserer Satzung ist eine Verschiebung nicht satzungskonform und somit findet das nächste Fest in der Zeit vom 10. bis 12. Juni 2022 statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei unserem amtierenden Königspaar Tobias I. Nordmann und Ramona I. Nitsch, dem Prinzregentenpaar Friederike Nordmann und Thomas Nitsch und ihrem Gefolge, dass sie sich bereit erklärt haben, bis zum hoffentlich in 2022 in gewohnter Weise stattfindenden Schützenfest als Feldmärker Königspaar weiter zu amtieren. Ein Novum, das in der Chronik unserer 94jährigen Vereinsgeschichte einen großen Platz einnehmen wird.

Unser Schützenherz blutet und wir sind traurig, jedoch müssen wir mit den durch die Regierung und die Behörden getroffenen Entscheidungen leben und diese auch umsetzen. Durch die von der Bundesregierung erlassene Corona-Schutzverordnung mit Gültigkeit ab 04.05.2020 ist nun für Rechtssicherheit und eine einheitliche Linie gesorgt worden. Danach sind Großveranstaltungen in diesem Rahmen, zu denen auch unser Schützenfest gehört, bis mindestens zum 31. August 2020 untersagt.

Ein Jahr ohne Schützenfest, das ist einmalig und wird es auch hoffentlich bleiben. Für uns alle sollte das aber kein Grund sein, die Köpfe hängen zu lassen. Wir hoffen und gehen davon aus, dass sich die Situation, in der wir uns alle befinden, grundlegend ändert, sodass wir 2022 in gewohnter Weise wieder Schützenfest feiern können, und zwar am gewohnten Termin, am ersten Wochenende nach Pfingsten 2022.

Wir wünschen allen Schützenbrüdern und ihren Familien, dass sie in dieser schwierigen Zeit die notwendige Geduld und Besonnenheit aufbringen und wir alle gemeinsam durch diese harte Zeit kommen. Dadurch, dass weniger soziale Kontakte wahrgenommen werden können, die Schützenbrüder, Freunde und Bekannte sich seltener sehen und das eine oder andere Bier weniger miteinander trinken, können wir gemeinsam die Gefahr der Infektion senken und das Virus eindämmen.

Bleibt gesund und achtet auf Eure Mitmenschen, damit wir bald wieder miteinander in gemütlicher Runde zusammen sein können. Lasst uns alle optimistisch nach vorne schauen!

Gut Schuss!

Vorstand des Allg. Bürgerschützenvereins
Dorsten-Feldmark I u. II e.V.

Dieter Dreckmann
1. Vorsitzender

Sebastian Schneider
Oberst

Grußwort des Königspaares

Liebe Feldmärkerinnen und Feldmärker,

als die Aufforderung kam, unser Grußwort zum Schützenfest 2020 für den Feldmärker zu verfassen, konnten wir nicht glauben, dass es bereits soweit ist.

Wir dachten wir befinden uns in den letzten Zügen unserer Regentschaft. Durch die Entwicklungen rund um und durch den Coronavirus ist es plötzlich nicht so. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle zurückblicken auf die letzten zwei Jahre. Wir blicken zurück auf eine sehr schöne Zeit, eine Zeit voller schöner Momente und Ereignisse, die wir niemals vergessen werden. Wir haben viele neue Bekanntschaften gemacht, viele tolle Abende in bester Gesellschaft verbracht. Wir können gar nicht glauben, wie viel Unterstützung und Zuspruch uns in dieser Zeit erreicht hat. Dafür sind wir so dankbar, dass wir gar nicht wissen, wie wir das in Worte fassen sollen.
Unser Dank geht an alle Feldmärker im und um den Schützenverein! Ohne euch und eure Unterstützung ist so eine Regentschaft gar nicht erst möglich.

Aber nun ist unsere Regentschaft nicht zu Ende und wir blicken auf weitere zwei Jahre, die auf uns warten. Trotz aller Umstände, das kann nicht jedes Königspaar behaupten vier Jahre regieren zu dürfen. Wir werden unsere Aufgabe genauso fortführen, wie wir es die vergangenen zwei Jahren getan haben. Und wir hoffen weiter auf starke Abordnungen und schöne Feste mit euch!

Das Kribbeln, was jeder vorm Schützenfest verspürt, ist nochmal ein anderes, nochmal intensiver, wenn man es als König und Königin erlebt. Dieses Kribbeln dürfen wir nun auch noch einmal erleben, wenn es 2022 in die heiße Phase für unser nächstes Schützenfest geht. Wir freuen uns jetzt erst recht auf ein Schützenfest aus einer Perspektive, wie wir es vorher noch nicht erlebt haben. Das wird der helle Wahnsinn!

Wir können nur jedem Feldmärker Schützen ans Herz legen, diese Erfahrung einmal in seinem Schützenleben mit einer von ihm erwählten Königin zu erleben. Die Zeit als König und Königin ist: Schützenfest, Schützenverein und Schützenwesen pur. Mehr geht nicht!

Es bereitet uns in jeder Sekunde Freude Euer Königspaar zu sein!

Wir freuen uns auf die „Verlängerung“ einer - bis hierhin schon - sagenhaften Regentschaft und sagen:

„DANKE FELDMARK!“

für diese schöne, unvergessliche Zeit!

Euer amtierendes Königspaar
Tobias I. Nordmann und Ramona I. Nitsch
mit
Prinzregentenpaar Thomas Nitsch und Friederike Nordmann

Grußwort des Silberkönigspaares

Liebe Freunde des Schützenvereins,

endlich ist es wieder so weit: Das Schützenfest ist nicht mehr weit…. Schade, so sollte es ursprünglich im Text lauten. Leider müssen wir nun noch zwei weitere Jahre warten, aber wir freuen uns umso mehr darauf.

Und auch wenn man es auf den Bildern nicht erkennen kann, es ist wirklich schon 25 Jahre her, dass wir, Birgit Timmer und Jürgen Gerlach, in der 1. Reihe standen.

Annette und Detlef haben uns stets sehr gut aus der 2. Reihe unterstützt.

Auch unsere beiden Thronpaare, Susanne und Guido Zink sowie Petra und Thomas Löppki, standen uns während der Regentschaft immer tatkräftig zur Seite.

Gemeinsam haben wir eine tolle Zeit erlebt, hatten sehr viel Spaß und erinnern uns gerne daran zurück. Obwohl der Entschluss damals sehr spontan gefallen ist, haben wir keine Sekunde bereut. Auch ist es uns gelungen, während der Regentschaft die Schützenfamilie ständig zu vergrößern und alle Familienmitglieder leben den traditionellen Schützengeist.

Nun freuen wir uns auf ein schönes Schützenfest 2022! Bis dahin bleibt alle gesund.

Gut Schuss!

Jürgen & Birgit
Detlef & Annette

Grußwort Pfarrer Dr. Stephan Rüdiger

In bester Gesellschaft und in guter Gemeinschaft

Liebe Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark!

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen! Das haben wir in den vergangenen Wochen alle zu spüren bekommen; gerade die älteren Menschen, die kaum noch vor die Tür gekommen sind, haben die Einsamkeit der Isolation am eigenen Leib erfahren. Gott sei Dank lockert sich so manches mittlerweile! Hier und da wird Gemeinschaft wieder spürbar und möglich, wovon auch ich als neuer Pfarrer profitieren kann; wurden doch nach meiner Einführung praktisch alle Aktivitäten der Pfarrei mit ihren Gremien und Verbänden und Veranstaltungen heruntergefahren. Es bestand kaum noch die Möglichkeit, den Pfarreimitgliedern zu begegnen. Auch Sie im Schützenverein haben das leider zu spüren bekommen, denn zusammenkommen konnten Sie auch alle nicht!

Vor gut einem Monat feierten wir Pfingsten. Es ist die Geburtsstunde der Kirche. Gott sendet den Menschen den Heiligen Geist, von dem Jesus sagt, er sei unser Beistand. Für mich ist es ein tröstlicher Gedanke zu wissen, dass da jemand ist, der mir in den schwierigen Situationen des Lebens beistehen will; dass da jemand ist, der mich nicht allein lässt. Dieser Heilige Geist ist Ihnen allen von Gott zugesagt und versprochen! So sind wir alle mit diesem Geist in bester Gesellschaft! Der Tradition nach wird der Heilige Geist als Taube dargestellt, die auf die Erde herabkommt. Nun ist es für Vögel, welcher Art auch immer, nie ganz ungefährlich, in die Nähe von guten Schützen zu kommen; das gilt - mit einem Augenzwinkern - auch für die Feldmark-Schützen. Dennoch wirkt und weht der Heilige Geist, wo er will und wann er will. Er ist immer da.

Auch, wenn Ihr nächstes Schützenfest erst 2022 stattfinden kann, werden Sie zahlreiche Möglichkeiten der Begegnung und des Miteinanders haben können. Ich bin mir sicher, dass Sie weiterhin in guter Gemeinschaft miteinander verbunden bleiben. Und das ist gut so! Ich freue mich schon jetzt darauf, Ihnen bald hier und da begegnen zu dürfen.

Bis dahin Gottes Segen und Gut Schuss!

Ihr Pfarrer Dr. Stephan Rüdiger, Leitender Pfarrer von St. Agatha

Impressionen von der Einführung unseres neuen Pfarrers im März 2020

SCHÜTZENFEST FELDMARK I & II

05. JUNI - 07. JUNI 2020

Neuer Termin

10. - 12. Juni 2022

Designed by DK°

Traditionsschützenfest 10-12.Juni 2022

Absage Schützenfest 2020

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark I. und II e.V.,

die weltweite Corona-Pandemie bestimmt auch weiterhin das Gesellschaftsleben. Ein Ende ist derzeit leider nicht absehbar.

Die Bundesregierung hat bereits verkündet, dass Großveranstaltungen, zu denen auch unser Schützenfest gehören wird, bis zum 31.08.2020 nicht stattfinden können. Selbst wenn es diesbezüglich Änderungen geben sollte, müssten weiterhin Hygieneregeln eingehalten werden (z. B. Mindestabstände, keine Warteschlangen). Gerade bei Schützenfesten kommt es aber zu Nähe, z.B. beim Tanzen und geselligem Beisammenstehen. Aus den vorstehenden Gründen hat uns die Stadt Dorsten am 23.4.2020 daher mitgeteilt, dass eine Genehmigung des Schützenfestes in der Feldmark im Juni 2020 nicht erfolgen kann.

Der Gesamtvorstand hat daher am Montag, den 27.4., einstimmig beschlossen, das geplante Schützenfest am Wochenende nach Pfingsten und alle damit zusammenhängenden Veranstaltungen abzusagen.

Unser Königspaar Tobias Nordmann und Ramona Nitsch bleiben bis zum nächsten Königsschießen im Amt.

Wir freuen uns bereits jetzt auf unser nächstes Schützenfest am Wochenende nach Pfingsten 2022 (10.-12.Juni 2022).

Der Vorstand trifft sich regelmäßig, und sobald es ohne gesundheitliche Gefährdung möglich ist Veranstaltungen durchzuführen, werden wir diese angehen, bis dahin bleiben wir über die neuen Medien und persönliche Kontakte in Verbindung.

Bleibt gesund!
Gut Schuss!

Der Vorstand

Bericht der 1. Kompanie

Gut Schuss liebe Schützenbrüder!

Polterabend

Am 18.05.2019 machten sich einige Schützen mit den Planwagen auf dem Weg zum Polterabend des Hauptmanns. Wir überreichten dem Brautpaar ein kleines Andenken und feierten mit den beiden in geselliger Runde bis tief in die Nacht. Herzlichen Dank an euch für den schönen Abend.

Schützenfest Dorf-Hervest

Das gesamte Bataillon wurde am 22.06. dazu aufgerufen, am Umzug zum Schützenfest Dorf-Hervest teilzunehmen. Das Biwak fand auf dem Hof der Firma Hütter statt, und unser Oberst Sebastian Schneider sorgte für unser leibliches Wohl. Bei bestem Wetter feierten wir zusammen mit den Schützen aus Dorf-Hervest und Hainichen ein gelungenes Fest.

Am 13.07. feierte unser Hauptmann Tim seine kirchliche Hochzeit, zu der sich der 3. Zug auf den Weg zur St. Paulus Kirche nach Dorf-Hervest machte, um dem frisch vermählten Brautpaar mit gebührendem Salut die besten Glückwünsche der 1. Kompanie zu überbringen.
Vielen Dank dafür!

Hainichen

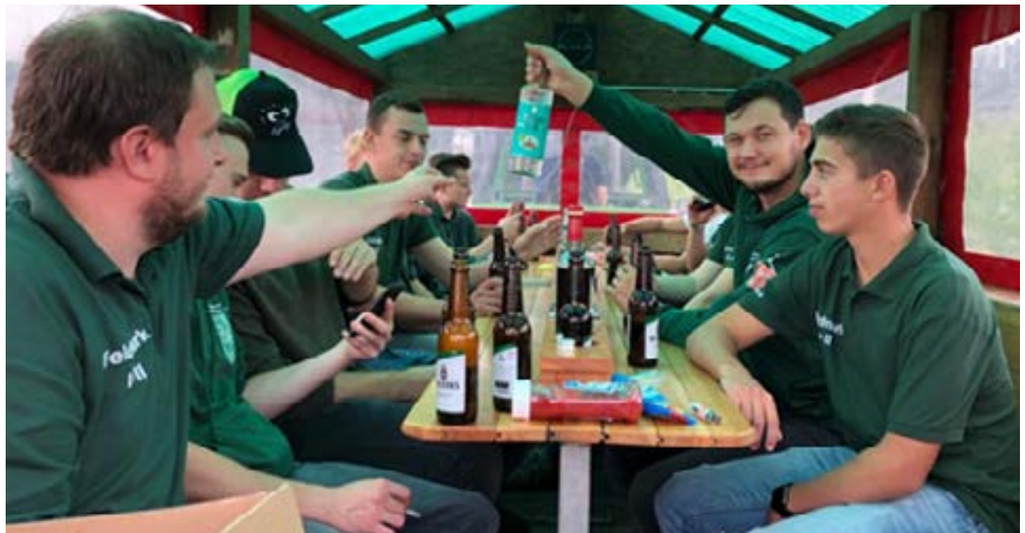
Die Schützen aus unserer Partnerstadt Hainichen feierten vom 19.-21.07. ihr Park- und Schützenfest. Unser Schützenbruder Detlef Timmer fuhr kurzentschlossen mit und sponserte uns den Kleinbus. Zusammen mit den Schützen aus unseren Kompanien, aus Hainichen und Dorf-Hervest feierten wir bei ausgelassener Stimmung und spannendem Vogelschießen mit der Armbrust, bis früh in den Morgen hinein, ehe wir den Heimweg in mehr oder weniger guter körperlicher Verfassung antraten.

Kinderschützenfest

Am 10.08. feierten wir auf dem Hof Dreckmann unser traditionelles Kinderschützenfest. Nach einem spannenden Schießen wurde Theo Grote-Westrick neuer Kinderschützenkönig. Zu seiner Königin erwählte er Milla Goldhagen. An dieser Stelle möchten wir als 1. Kompanie nochmals recht herzlich gratulieren.

Kanutour

Unsere Kanutour am 17.08. mussten wir leider kurzfristig aufgrund eines Quecksilberfundes in der Lippe absagen. Kurzer Hand änderten wir den Plan und trafen uns gegen Mittag bei unserem Spieß Jonas Klapheck, um von dort aus eine Planwagentour zu starten. Wir verbrachten einen schönen Tag mit vielen Spielen - und der Pool sorgte wie immer für eine super Abkühlung. Vielen Dank an Familie Klapheck für die Bereitstellung der Örtlichkeiten.



Schützenfest Altstadt

Die Altstadtschützen feierten Ihr Schützenfest am 26. August. Unser Bataillon traf sich zum Biwak bei unserm Schützenbruder Andreas Klapheck. Musikalisch begleitet durch die Blasmusik Wulfen und gut gestärkt, machten wir uns auf den Weg zum Festzelt. Zusammen verbrachten wir alle einen schönen Tag.

Fußballturnier der Schützen

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Deuten veranstaltete am 14.09. das jährlich stattfindende Fußballturnier der Dorstener Schützenvereine. Leider konnten wir nicht an die Erfolge aus den letzten Jahren anknüpfen, sodass wir nicht am Endspiel teilnahmen. Nichts desto trotz werden wir beim nächsten Turnier wieder angreifen und versuchen den Titel zu gewinnen.

Jahreshauptversammlung

Am 21.02. fand die Jahreshauptversammlung der 1. Kompanie im Schützenheim an der Wilhelm-Norres-Straße statt. Im Offizierskorps gibt es ein paar Veränderungen. Die Salutschützen Karoly Spranger und Felix Pohl traten von Ihren Ämtern als Salutschützen zurück. Wir bedanken uns als Kompanie und Kompanieführung bei den beiden für die geleistete Arbeit. Zudem legte unser Fahnenoffizier Lukas Laschinger sein Amt nieder. Die dann neu zu besetzenden Posten wurden durch Tobias Sarfo. Niklas Lange und Joel Gievert ersetzt. Dies war vorläufig die letzte Veranstaltung der 1. Kompanie. Wir hoffen auf Lockerungen in dieser außergewöhnlichen Zeit und freuen uns auf gesellige Abende und Veranstaltungen mit euch.

Bleibt gesund und bleibt uns treu.
Gut Schuss!

Euer Hauptmann der 1. Kompanie
Tim Balster

Die Ämterbesetzung der 1. Kompanie im Jahre 2020:

Hauptmann:	Tim Balster
Spieß:	Jonas Klapheck
1.Zugführer:	Freddy Lange
Fahnenoffiziere:	Johannes Schneider
	Niko Gerlach
	Joel Gievert
Standartenoffiziere:	Rolf Bartsch
	Lars Eberwein
	Alexander Büning
3.Zugführer:	/
Salutschützen:	Bastian Heming
	Tobias Sarfo
	Lucas Timmer
	Maximilian Stevens
	Aron Kandzia
	Niklas Lange

Termine 2020:

22. August	Kanutour " Falls die Lage es erlaubt "
10. Oktober	Oktoberfest

Zu allen Terminen sind selbstverständlich auch neue Mitglieder recht herzlich willkommen.

Bericht der 2. Kompanie

Liebe Schützenbrüder,

in diesem Bericht möchte ich euch von den zahlreichen und gelungenen Aktivitäten der 2.Kompanie berichten.

Am 10.08.2019 fand unser Kinderschützen- und Bataillonsfest auf dem Hof der Gärtnerei Dreckmann statt. Bereits morgens um 11.00 Uhr startete der ereignisreiche Tag mit dem Bataillonsschießen im Schützenheim. Zahlreiche Schützen aller Kompanien, insbesondere der 2.Kompanie, kämpften hier um die Würde des Vereinsmeisters.

Um 14.00 Uhr startete dann das Kinderschützenfest auf dem liebevoll und wunderschön dekorierten Hof der Gärtnerei Dreckmann. Nach einem spannenden Schießen auf den Vogel aus Ton darf sich nun Theo Grote-Westrick Kinderschützenkönig in der Feldmark nennen. Zu seiner Königin erwählte er sich Milla Goldhagen.

Später am Abend wurden dann die Vereinsmeister auf dem Bataillonsfest gekürt.

Die Vereinsmeister der 2.Kompanie sind: 1. Boris Rohmann, 2. Andreas Klapheck, 3. Michael Seidel. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Schützen!
Am 31.08.2019 nahmen wir mit großer Beteiligung am Schützenfest der Altstadtschützen teil. Vorab trafen wir uns auf dem Hof der Spedition Klapheck an der Glashütte zu einem gemütlichen Biwak. Nach dem Umzug bei bestem Wetter verweilten noch viele Schützen am Zelt und verbrachten einen schönen Abend miteinander.

Unser Major Dirk Baukholt schaffte es sogar, bei seinem ersten Schuss auf den Biervogel, den Flügel vom selbigen abzuschießen.
RESPEKT HERR MAJOR!

Zu unserer Fahrradtour brachen wir am 15.09.2019 auf. Das Wetter war an diesem schönen Septembertag auf unserer Seite. Mit 40 Erwachsenen und 20 Kindern machten wir uns auf den Weg Richtung Kirchhellen. Ganz gemütlich kamen wir, mit einer kurzen Pause, an unserem Zielort, dem Hof Umberg, an. Hier hatten wir am Apfelbaumfeld einen eigens für uns abgesperrten Bereich. Hier machten wir Rast mit Kaffee und Kuchen, und unser 2.Vorsitzender Stefan Lukassen versorgte uns mit reichlich „Kaltgetränken". Für die Kinder und natürlich auch für die Erwachsenen, gab es eine kurze Einführung mit Wissenswertem rund um die Apfelernte. Danach wurden wir auf die Apfelbäume losgelassen. Insgesamt wurden 96,6 kg Äpfel gepflückt.

Für die Kinder gab es noch ein Gewinnspiel: der schwerste Apfel sollte bei Königin Ramona abgegeben und gewogen werden, denn es lockte ein kleiner Gewinn.

KREMERSKOTHEN
Seit über 65 Jahren!
Ihr Partner für:
- Organisation
- Gruppenreisen
- Ausflugsfahrten
- Anmiet-, Reise-, Linienverkehr

Bochumer Straße 308
46282 Dorsten-Altendorf
+49 (0) 2362 – 40 08 0
+49 (0) 2362 – 40 08 20
kontakt@kremerskothen-busse.de
www.kremerskothen-busse.de

Nach ausreichender Stärkung ging es wieder zurück Richtung Heimat. Auf direktem Weg radelten wir auf unseren Drahteseln zum Hof der Familie Rexfort auf dem Lohmannskamp. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir hier bei kühlen Getränken und leckerem Grillgut. Der schwerste Apfel wurde natürlich auch noch ausgezeichnet. Diesen hatte Toni Steiner gepflückt. Aber natürlich ging kein Kind leer aus, denn alle bekamen eine reich gefüllte Tüte mit Süßigkeiten. Das Spiel der Blauen aus Gelsenkirchen wurde später auch noch geschaut. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und das überaus positive Feedback. Wir versuchen es dieses Jahr wieder genauso gut hin zu bekommen.

Gebosselt wurde selbstverständlich auch wieder in diesem Jahr. Am 09.11.2019 trafen wir uns im Garten bei Hauptmann Thomas Nitsch, um auf die allseits beliebte Bosselrunde zu starten. Nachdem alle Teilnehmer Ihre Runde beendet hatten, ging es zu einem kurzen „Stelldichein“ bei der Obstbrennerei Böckenhoff. Hier wurde der ein oder andere Schnaps probiert und auch käuflich erworben. Ein schönes Ende fand der Abend dann im Glaspalast bei Dreckmann. Die Sieger wurden in diesem Rahmen prämiert. Man höre und staune - das beste Team benötigte nur 26 Würfe… ob da der Stift kaputt war???

Im Dezember nahmen wir noch, wie jedes Jahr, an den Dorstener Eisstockmasters teil. Hier kamen wir bis in die zweite Runde. Doch weiter sollte es leider nicht gehen. Trotzdem hatten wir viel Spaß und es kristallisierten sich einige Talente auf dem Eis heraus.

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr war am 28.12.19 der Jahresabschluss im Schützenheim. Auch in diesem Jahr führten wir ein Glücksschießen durch. Allerdings gab es nun eine kleine Änderung. Nicht nur die drei ersten bekamen einen Preis, sondern auch der Lucky Looser. Platz 1-3 waren edle Flaschen von Böckenhoff, diese gewannen Thomas Dreckmann (3), Norman Lorenz (2) und Benedikt Klein (1). Lucky Looser wurde Chris von der Brüggen. Er durfte sich über eine leckere Flasche Spargelspitzengeist freuen. Gutes Zeug sag ich euch!!!

Unsere Jahreshauptversammlung 2020 fand am 25.01.2020 im Schützenheim unter reger Beteiligung statt.

Am 07.03.20 ging es für uns in Richtung Warstein. Unsere Kulturtour stand an. Mit 50 Leuten starteten wir morgens um 11.00 Uhr mit dem Bus vom Busbahnhof. Auf der gut zweistündigen Hinfahrt fanden nette Gespräche statt. Um 14.00 Uhr startete die Brauereibesichtigung der Warsteiner Brauerei in der Warsteiner Welt. Es wurde uns ein gut 30 minütiger Film in einem 360 grad Kino gezeigt, danach ging es mit einem Zug durch die Brauerei. Im Anschluss kamen wir zurück in die Warsteiner Welt, wo wir nun 2 Stunden Zeit hatten, das gesamte Warsteiner Portfolio zu testen und einen Sauerländer Eintopf zu genießen. Auch hier wurde viel gelacht und sich miteinander unterhalten.

Um 17.00 Uhr ging es zurück Richtung Heimat. Diese Busfahrt war einmalig, vielen Dank an die Toleranz unseres Busfahrers. Es wurde laute Musik gehört und im Gang Discofox getanzt.
Wieder in der Feldmark angekommen, ließen wir den Abend im Schützenheim bei Bier und Pizza ausklingen.

Vielen Dank an alle die mit dabei waren und diesen Tag so einzigartig gemacht haben.

Elektro
BAUMANN

- Elektrische Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen
- Elektrogeräte
- Beleuchtungskörper
- Satelliten- u. DVB-T-Anlagen
- Kundendienst
- Photovoltaik

Fernmeldebau Baumann GmbH
Schleusenstr. 20 46282 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 9 19 80
Fax 0 23 62 / 4 27 68

Nun komme ich zu dem Thema, welches unser ganzes Jahr vollkommen auf den Kopf stellt. Die Corona Pandemie hat unser komplettes Leben 2020 auf allen Ebenen verändert. Dazu gehört selbstverständlich auch das Schützenleben. Aber hier möchte ich allen Schützen der 2.Kompanie meinen allergrößten Respekt und Dank aussprechen. Wenn jemand den Kopf nicht in den Sand steckt, dann seid ihr es. Wir sind vom Bürgermeister aufgefordert worden, eine Collage mit Bildern von Mundschutz tragenden Schützen zu erstellen, das haben wir mit Bravour hinbekommen. Kurz darauf wurden wir vom Spielmannszug Borken 1866 zur Stay at home Challenge nominiert. Und was soll ich sagen, auch hier konnten wir wieder glänzen. Aber was mich noch viel mehr beeindruckt hat, ist das, was daraus entstanden ist: ein riesiger Zusammenhalt. So kamen hierbei Getränke- und Grillgutspenden von mehreren Kompaniemitgliedern zusammen: Wir sprechen hier von 300 Litern Bier, 100 Würstchen mit Brötchen, 12 Liter Schnaps, Salate, Steaks und noch vieles mehr. Respekt Männer!

Ich verspreche Euch, sobald es wieder möglich ist (voraussichtlich 2021), werden wir einen großen Kompanieabend veranstalten, wo das alles auf den Tisch kommt. Der Spielmannszug Borken, welcher das ja quasi angestoßen hat, wird auch mit von der Partie sein.
VIELEN DANK!

Termine für das Jahr 2020:

20.09. Fahrradtour, Treffen 13.00 Uhr, Schützenheim
07.11. Bosseln, Treffen 14.00 Uhr beim Hauptmann, Auf dem Beerenkamp 38
27.12. Jahresabschluss 11.00 Uhr, Schützenheim

Die Jahreshauptversammlung 2021 der 2.Kompanie findet am 23.01.2021 um 19.00 Uhr im Schützenheim statt.

Das alles waren jetzt viele Worte über vergangene Veranstaltungen der 2.Kompanie. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, die aktiv unser Kompanieleben gestalten, bedanken. Wir versuchen stets, für alle ansprechende Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Die 2.Kompanie ist seit jeher die Kompanie der Familien. Viele Schützenbrüder haben bereits Nachwuchs in verantwortlicher Position in der 1. Kompanie.

Wir hoffen, wir konnten Euch einen kleinen Rück - und auch Einblick in unser Kompanieleben geben. Es wäre schön, wenn wir bei dem einen oder anderen das Interesse an unserem Kompanieleben geweckt haben, oder auch den einen oder anderen „alten Hasen" wieder aktivieren könnten.

Gut Schuss!

Thomas Nitsch
Hauptmann

Tobias Nordmann
Spieß

Bericht der 3. Kompanie

Interview mit Martin Lukassen

Hallo Martin, du hast soeben deinen Posten als Hauptmann der 3. Kompanie abgegeben. Was ist los? Du hast doch alles richtig gut im Griff gehabt! Wie soll es denn jetzt weitergehen?

Wie du gesehen hast, waren auf der JHV viele Schützen, die sich das gleiche gefragt haben. Doch es war auch leider kein tatkräftiger Schütze dabei, der den Mut hatte, meine Arbeit weiterzuführen.

Und was passiert jetzt?

Paul Basten, unser 2. Zugführer, der auch mein Stellvertreter ist, übernimmt vorübergehend die Führung der Kompanie bis zur JHV im Jahr 2021, und dann sollte ein neuer Hauptmann gefunden worden sein.

Wie ich gesehen habe, waren ja alle mit eurer Arbeit zufrieden und haben euch mit Handzeichen entlastet. Doch als du mit stockenden Worten deinen Rücktritt erklärt hast, war es schon sehr leise im Saal.

Ja, es ist mir auch nicht leichtgefallen, und als dann auch noch meine Verdienste aufgezählt wurden und ich zum Ehrenhauptmann ernannt wurde, kamen mit doch die Tränen.
Aber nach ein paar Bierchen ging es mir wieder gut.

Hättest du denn nicht noch ein Jahr dranhängen können?

Ja, vielleicht, aber meine Gesundheit, oder besser gesagt meine Krankheit, lässt es nicht zu.

Schade, denn ich kann mich an viele Highlights unter deiner Führung erinnern!

Ja, das stimmt schon, allein im letzten Jahr hatten wir viele tolle Veranstaltungen; und ich glaube, unter dem neuen Hauptmann wird es bestimmt gut weitergehen, denn ein großer Teil meiner kreativen Offiziere bleibt ja dabei.

Martin, wenn ich da an das Herbsttreffen im letzten Jahr denke! Ein Highlight erster Güte.

Genau. Die Idee mit den Spanferkeln kam mir schon ein Jahr vorher, weil ich es auf einem Geburtstag, bei dem ich eingeladen war, gesehen hatte. Nach intensiven Diskussionen mit meinen Offizieren machte Rolf Droste den Vorschlag, die Karnevalsgruppe der KFD St. Johannes anzusprechen, ob die nicht so einen Sketch „Wer weiß denn sowas?“ über die Schützenbrüder machen könnten.

Das war doch alles Spitze!

Ja, aber bis alles klar war, das hat schon gedauert. Thomas Nordmann hat, weil er Männer an der Hand hatte, die den Grill kannten und die Ferkel würzen konnten, den Kontakt hergestellt. Nach erstem Zögern waren sie dann doch bereit und sagten zu.
Mit Jenny Dreckmann habe ich dann selbst gesprochen, und nach Rücksprache mit ihren Karnevalistinnen sagte sie zu. Somit waren die wichtigsten Sachen klar.
Ein paar Tage vor dem Herbstfest habe ich Jenny dann noch gefragt, ob sie mit Hinweisen von Rolf Droste zu einigen Schützen etwas anfangen könne. „Aber klar“, sagte sie, „wir haben sogar noch mehr.“ Doch was das war, hat sie mir nicht verraten. Beim Aufbauen waren wir uns unschlüssig, wie wir die Decke dekorieren sollten, und dann meinte Andreas Kandzia ganz lapidar: „Schweineköpfe. Wir bemalen Luftballons und hängen sie auf.“

Eine super Idee; aber wie habt ihr es dann gemacht?

Ich habe mich um gute Luftballons, farbige Eddingstifte und dünne Drähte zum Aufhängen gekümmert. Mit Andreas, der die Ballons und Stifte mitgenommen hatte, um zu probieren, wie es klappt, machten wir aus, dass wir uns am Tag des Herbstfestes um 10 Uhr treffen, zum Aufblasen und Bemalen. Andreas kam dann gegen 10 Uhr und hatte kaum Platz im Auto, weil er alle 30 Ballons schon zu Hause aufgeblasen, bemalt, Ohren angeklebt und Schnauzen angebracht hatte. Uns blieb nur noch die Schweineköppe aufzuhängen. Elisabeth und Jenny Dreckmann, die nachmittags schon traditionell die Räumlichkeiten schmückten, waren ganz begeistert, was ich später am Abend, beim Auftritt der Karnevalsgruppe, noch besser verstehen konnte.

Wie haben denn die Gäste reagiert, als sie abends in den Glaspalast kamen?

Als Erstes haben sie die schön goldbraun gegrillten Spanferkel bewundert, und im Festsaal gingen dann alle Blicke nach oben. Es war eine Freude zu sehen und zu hören, wie die Kommentare zu den verschieden bemalten Schweinsköpfen ausfielen.

Also ist eure Arbeit doch gut angekommen.

Ja, das kann man wohl sagen und nachdem alle genug von den Spanferkeln gegessen hatten, trugen die Offiziere den von unseren Frauen zubereiteten Pudding zu den Klängen der Traumschiffmelodie herein - und auch davon blieb nichts übrig.

Martin, du sagtest doch, dass die Frauen vom St. Johannes Karneval etwas vortragen wollten?

Das war der Hammer! Keiner hatte damit gerechnet: Acht Frauen, als dicke Schweine verkleidet, kamen mit Musikbegleitung herein und tanzten zu passender Musik. Elisabeth Dreckmann, als Metzgermeister verkleidet, kam dazu, und es wurden erst einmal Haarnetze an alle Besucher verteilt - weil wir ja alle zusammen in einer Metzgerei waren; und dann legten die „Schweine“, die St. Johannes Karnevalistinnen, noch mal richtig los. Zu dem Lied „Da wird die Sau geschlacht“ machten alle begeistert mit, und ohne Zugabe kamen die Karnevalistinnen natürlich nicht aus dieser Nummer raus.

Wenn ich das so von dir höre, denke ich, dass es ein gelungener Abend war, wo alles zusammenpasste und es jedem Besucher gefallen hat.

Ihr hattet von eurer Kompanie aber auch noch andere Veranstaltungen oder Teilnahmen.

Es waren viele! Angefangen hatte es im Juli in Hainichen, wo vom 19.-21.Juli das Schützenfest der Priviligierten Schützengilde Hainichen stattfand. Einige Offiziere hatten die lange Reise in unsere Partnerstadt gemacht, um dort kräftig mitzufeiern. Weiter ging es dann mit einem großen Kompanieabend auf dem Hof unseres Schützenbruders Norbert Fockenberg, wo wir am 03.08. bei kühlen Getränken und Gegrilltem einen schönen Abend verlebten.

Martin, seid ihr mit der Kompanie nicht auch beim Schützenfest Dorsten-Altstadt gewesen?

Na klar, aber das war so eine Geschichte, wo ich hinterher ein bisschen sauer war.

sparkasse-re.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der das Brauchtum in der Region unterstützt.

Wenn’s um Geld geht

Wieso, was war denn?

Durch den Stadtumbau konnten Teile der Altstadt nicht benutzt werden, und so wurden die Wallanlagen und der Bereich der Evangelischen Kirche genutzt, wo auch der Thron aufgebaut war. Wir hatten natürlich unser Heini(chen)mit, der mit Getränken voll beladen war; und als wir auf den Thron zumarschierten und mitten auf der Brücke über dem Teich standen, wurde uns von Offizieren der Altstadt gesagt, dass unser Heini(chen) auf dem Platz der Deutschen Einheit geparkt werden müsste. Da standen wir nun in der prallen Sonne und mussten die Ansprachen und Ehrungen über uns ergehen lassen, ohne einen Tropfen zum Trinken zu haben. Auch während der Parade und dem Zug durch die Stadt fehlte uns unser Trabbi weiterhin. Erst als es wieder zum Zelt ging fuhr unser Getränkewagen mit, der allerdings in der Zwischenzeit von anderen durstigen Schützen leergetrunken war. Das fand ich überhaupt nicht lustig!

Das glaube ich dir gerne.
Wie ist denn das Eisstockschießen gelaufen?

Das war wiederum nicht schlecht, denn mit viel Spaß, Glück und Unterstützung der Schützenbrüder schaffte es die 3. Kompanie bis unter die letzten 32 Mannschaften. Ab da ging leider nicht mehr viel. Aber immerhin, es war nicht schlecht.

Bei der Weihnachtsfeier vom Schützenverein wart ihr doch bestimmt auch?

Da müssen die Omas und die Opas mit ihren Enkelkindern natürlich dabei sein. Ich selbst habe ja, wie du weißt, jahrelang den Knecht Ruprecht gespielt, doch es ist toll, dass es nun von jüngeren Schützen fortgeführt wird.

Martin, hast du vielleicht einen Termin vergessen?

Ja, stimmt: das Kinderschützen- und Bataillonsfest, erstmalig bei Dreckmann auf dem Hof. Es war ganz super! Die Kinder hatten einen Heidenspaß bei so vielen angebotenen Spielen, und waren ganz begeistert beim Schießen des neuen Kinderschützenkönigs dabei. Abends - es war warm, das Bier kalt und alle hatten gute Laune. Es gab nur einen, der mir leidtat, das war Michael Cleve, der allein hinter seiner Musikanlage stand und niemand wollte bei diesen Temperaturen tanzen.

Martin, danke für das Interview, das wird unseren Lesern gefallen.

Versuch einer Huldigung

(K)ein Nachruf zum Abgang vom Urgestein der Feldmärker Schützen

Ein Leben ohne Schützenverein ist möglich – aber sinnlos. Schon mit der Muttermilch infizierte man den kleinen Martin Lukassen mit dieser Erkenntnis. So begann sein Aufstieg auch schon früh in der 1. Kompanie mit der Übernahme verschiedenster Posten. Mit seinem Wechsel zur 2. Kompanie wuchsen sein Image und Einfluss.

Mittlerweile blickt er auf über 30 Jahre ununterbrochener Vorstandsarbeit zurück und noch immer sind sein Rat und seine Tatkraft sehr begehrt.

Aber erst mit der Wahl zum Hauptmann der 3. Kompanie erreichte er, wie er es selber nannte, den Gipfelpunkt im Schützenleben. Unter seiner Führung entwickelte sich diese Abteilung stetig und wurde zu einem Paradestück des Feldmärker Schützenvereins. Mit Stolz kann auf Aktionen und Veranstaltungen zurückgeblickt werden, die zum Teil Kult-Charakter erreicht haben. Besonders zu erwähnen wären die kunterbunten Herbstfeste mit vielfältigen Themen, die jährlichen Osterfeuer und die spannenden Klotschenfeste mit Armbrustschießen. Bei vielen Kompanieversammlungen konnte Martin sein Können als Grillmeister unter Beweis stellen. Auch die Anschaffung und umfangreiche Restaurierung eines alten Trabbis zum Kompaniefahrzeug erfolgte in der Zeit seiner Leitung. Dieses Fahrzeug ist auf allen Umzügen ein viel beachteter Blickfang.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 28. Februar erklärte Martin Lukassen in einer bewegenden Rede seinen Abschied als Hauptmann und die Beweggründe für diese leider notwendige Entscheidung. Die Versammlung dankte ihm mit stehenden Ovationen und ernannte ihn daraufhin spontan zum Ehren-Hauptmann der 3. Kompanie.

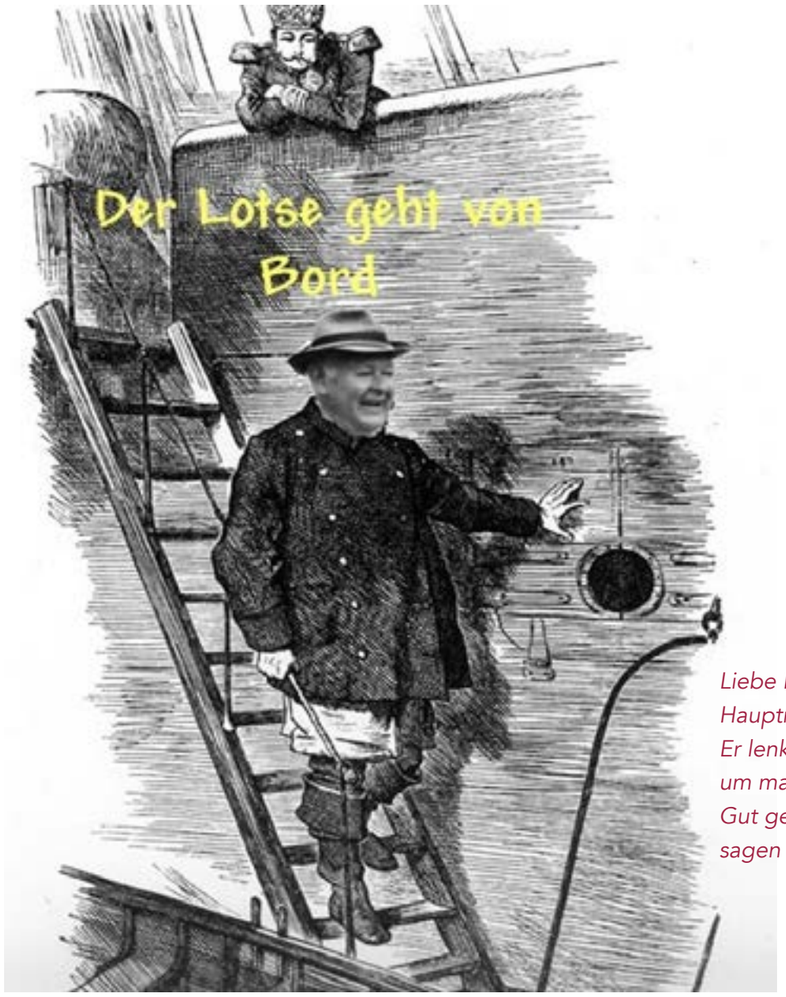
Seine Führungsriege, bestehend aus Spieß, Zugführern und den Fahnenoffizieren, bedankte sich mit einer Oscar-Verleihung für die über 12 Jahre währende hervorragende Zusammenarbeit unter seiner Führung.

Vielen Dank Martin.

„Gut Schuss!“ und ein herzliches „Glück Auf!“

Die goldene Schnur am Schützenhut
steht Hauptmann Martin wirklich gut.
So sieht von weitem jedermann,
dass er auch „Schützenkönig“ kann.

(2010 – 2012
König Martin I. Lukassen mit Königing Uschi I. Baukholt geb. Brinkert)



Liebe Leser, auf ein Wort:
Hauptmann Martin ging von Bord.
Er lenkte die „Dritte“ - als sein Schiff
um manche Untiefe und auch Riff.
Gut gemacht, hab‘ Dank dafür
sagen alle Schützen hier.

Jubiläumsschützenpaare 2020

Der Schützenverein beglückwünscht alle Majestäten zum Jubiläum ihrer Regentschaft.

Silber-Schützenkönigspaar (25 Jahre)
1994-1996
Jürgen I. Gerlach - Birgit I. Timmer geb. Reckwarth

Gold- Schützenkönigspaar (50 Jahre)
1970-1972
Ludger I. Rexfort (†) - Rita I. Barduhn

In diesem besonderen Schützenfestjahr haben wir erstmals auch einen Diamant-Schützenkönig.

Diamant- Schützenkönigspaar (60 Jahre)
1960-1962
Ferdinand II. Sax jr. - Ingrid I. Krietemeyer (†)

Ferdy - „Herzlichen Glückwunsch“.

Schiessgruppe Feldmark I und II

Wir begrüßen alle Feldmärker zum diesjährigen „Feldmärker“ und wollen euch einen kurzen Überblick über unser Sport- und Aktionsjahr geben.

Kinderschützenvogel noch in voller Pracht

Während des Schießens auf den Kindervogel

Jona Terboven auf dem Schießstand in München

Nach der Sommerausgabe 2019 des „Feldmärkers“ ging es schon fast nahtlos in die Sommerpause. Aber noch in den Ferien trafen sich 62 Schützinnen und Schützen zum Bataillonsschiessen, welches am 9. und 10.08.2019, mit anschließendem Kinderschützenfest auf dem Gelände der Gärtnerei Dreckmann stattfand.

Ende August fanden die Deutschen Meisterschaften mit den Luftdruckwaffen in München statt. Mit dabei war in diesem Jahr unser Luftpistolenschütze Jona Terboven, der sich in Dortmund mit der fünfschüssigen Luftpistole dafür qualifiziert hatte. Begleitet von Mutter und Vater sowie dem Sportwart André Rechmann, ging es nach München. Er wurde in einem starken Starterfeld mit dem vom WSB geliehenen Sportgerät guter fünfzehnter.

Im Oktober begann das Sportjahr 2020, und nach den Erfolgen von 2019 hofften alle Schützen auch wieder auf gute Ergebnisse. Zuerst mussten die Vereinsmeisterschaften auf unserem Schießstand ausgeschossen werden, um sich für die Kreismeisterschaften melden lassen zu können. Anfang November fanden diese auf verschiedenen Ständen im Schützenkreis statt. Wir hatten 27 Starts im Luftdruckbereich und konnten sechs Einzelkreismeistertitel und zwei Mannschaftsmeistertitel sowie fünf zweite Plätze in der Einzelwertung erringen.

Das gesamte Team mit dem Schriftführer beim Schießen

Ein Highlight für einige unserer Mitglieder war wieder einmal die VM der Großkaliberschützen. Man traf sich an einem Samstag auf dem Schießstand Hünxe und ermittelte einen Nachmittag lang den Vereinsmeister.

Im November nahmen wir auch an den Dorstener Eisstockmasters teil. Mit viel Elan ging es von Runde zu Runde weiter. Erst im Halbfinale kam für unser Team das aus. Aber wir sind im kommenden Jahr wieder dabei.

Zum Ende des Jahres fand noch unsere Weihnachtsfeier mit kleiner Olympiade statt. Wir hatten viele Interessierte, die nicht nur feiern wollten, sondern auch ihr sportliches Können beweisen wollten. Es wurde wieder geworfen, geschossen und vor allem geschummelt, bis dann der Würfel alles zu Nichte machte.

Bei unseren Ligawettkämpfen hat sich das LP-Team die Tabellenführung erobert und darf sich über den Aufstieg in die Bezirksoberliga freuen.

Unsere LG-Schützen sind in der Kreisliga tätig und halten sich auf einem guten Mittelplatz.

Anfang des Jahres, also Ende Januar 2020, fand der Internationale RWS-Cup in Dortmund statt. Dies war bisher immer ein Schießen ohne uns, in diesem Jahr allerdings durften Jona Terboven und André Rechmann teilnehmen. Jona schaffte es sogar bis ins Finale und wurde guter Vierter.

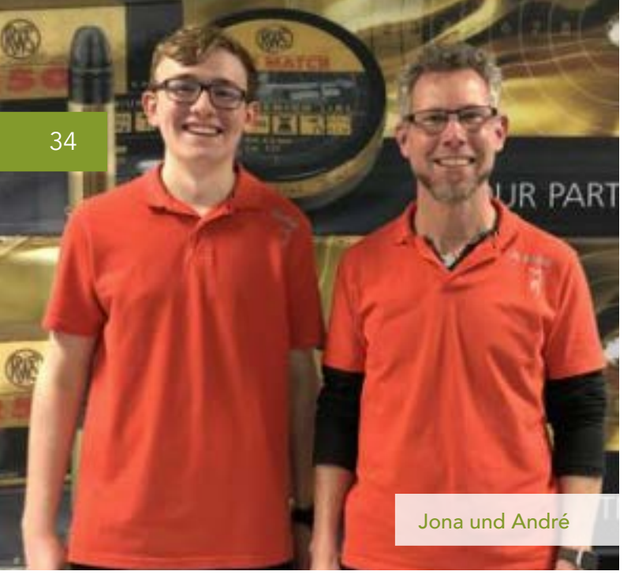
Thomas Peters, Jona Terboven, Jenny Scheffler,

Ralf Eberwein, Thomas Liebehenz, Rolf Raddeck

Eisstockmasters Team 2019

Die Talente auf dem Eis

Schießbude im Einsatz



Jona und André

Ehrung für 10-jährige Mitgleidschaft

Bei den Bezirksmeisterschaften im Luftdruckbereich waren wir mit 12 Starts ganz gut vertreten. Unsere LP-Schützen in der Altersklasse 3 belegten in der Besetzung Ralf Eberwein, Peter Tewes und Thomas Peters den dritten Platz in der Mannschaftswertung. In der Schützenklasse LP wurde André Rechmann mit 374 Ringen zweiter und bei den LG-Schützen wurde Ralf Rechmann Dritter mit für ihn sehr guten 379 Ringen.
Aber das war voraussichtlich noch nicht alles, da die Bezirksmeisterschaften noch laufen.

Mitte Februar fand unsere Jahreshauptversammlung im Schützenheim statt. 46 Schießkameraden fanden den Weg ins Schützenheim und konnten sich sehr positive Berichte des Vorstandes anhören. Die Ehrung der Vereinsmeister wollte fast nicht abreißen. Im Anschluss versammelten sie sich zu einem Gesamtgruppenbild der Meister.

Nach den Vereinsmeistern wurden langjährige Mitglieder geehrt. Der Schießgruppenleiter konnte einzig Thomas Peters für 10-jährige Mitgliedschaft ehren, die anderen glänzten durch Abwesenheit. Schade!

Der Bericht des Kassenwartes war sehr gut und die Kassenprüfer beantragten die Entlastung. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die jetzt Aktiven wiedergewählt und somit: nichts Neues im Vorstand.

Die Schießgruppenleitung

Als Nächstes fand dann das Bürgerschützenschiessen auf unserem Schießstand statt. Wir durften in diesem Jahr 84 Teilnehmer begrüßen. Es waren fast alles alte Bekannte die sich einmal im Jahr aufmachen, um ihre Schiesskünste zu zeigen.
Wir waren mit dem Bürgerschützenschießen am 13.03.2020 fertig. Auf den anderen Schießständen konnten die Wettkämpfe wegen des allgemeinen Sportverbotes, dank Corona, nicht mehr stattfinden. Eine Ehrung unserer Schützen werden wir zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

Seit dem 16.03.2020 findet auch auf unserer Schiessanlage nichts mehr statt. Ebenso wurden alle Meisterschaften vorläufig abgesagt. Wann diese nachgeholt werden, und ob überhaupt, weiß im Moment niemand zu sagen. So hat mit Datum 14. Mai der Stadtsportverband Dorsten entschieden zu empfehlen, dass bis Ende des Jahres keine Sportwettkämpfe und Meisterschaften durchgeführt werden.

Sobald es uns aber wieder erlaubt sein wird, werden wir in den einschlägig bekannten Medien dies auch kundtun und unsere Aktiven zu den Trainingsabenden einladen.

Dies war unser Bericht für das letzte Jahr und wir würden uns freuen, euch alle gesund und munter bei einem unserer nächsten Feste, ob die des Schützenvereins oder der Schießgruppe, wieder zu sehen.

Die SG Dorsten Feldmark I u. II
-Schiessgruppenleitung-

Unsere LP-Ligamannschaft nach der JHV in Feierlaune

Elektro
Ambrozy
GmbH
Meisterbetrieb

Telefon 0 23 62 | 2 35 48

www.elektro-ambrozy.de
Altendorfer Straße 252
46282 Dorsten

GEBÄUDE TECHNIK
Fachbetrieb

Für Sie und Ihre Sicherheit nehme ich mir Zeit.

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehme ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gerne.

Generalvertretung PETER SUTTROP
Marler Str. 16 · 46282 Dorsten
Telefon 02362 913256 · Fax 02362 913258
info.suttrop@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/p.suttrop
Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Die Schützenkolumne

Gut Schuss! an alle Feldmärker Schützen und BürgerInnen,

alles neu hier in unserem „Feldmärker". Zumindest sieht er anders aus. Aber auch neue Inhalte gibt es. Groß geworden ist er.

Doppelt so groß, dafür nur noch halb so oft. Also einmal im Jahr. Viele sagen jetzt wieder: „das war doch Tradition", beliebt ist auch sicherlich: „früher war das besser".

Auch mein Artikel hier gehört zu den Neuerungen. Eine Schützenkolumne! Themen, die das Schützenwesen allgemein oder auch bei uns in der Feldmark im Besonderen betreffen, gibt es jetzt immer mit einem Augenzwinkern vorgetragen.

Da sich hier eine Tradition neu erfindet, habe ich mich mal mit dem Thema beschäftigt.
Das wird hier jetzt kein flammender Appell an die Tradition, aber auch kein niedermachen. Ich hab mir einfach mal ein paar Gedanken zu diesem Thema gemacht.
Wo kommt diese „Tradition" eigentlich her, was bedeutet sie, und wie kann man mit ihr umgehen.

Dazu hab ich mal die höchste Instanz zum Thema Sprache befragt: den Duden!
Eigentlich ganz passend zum Thema Tradition. Früher war ja quasi der traditionelle Ausweg, bezogen auf Rechtschreibung und Grammatik, auf der Suche nach Argumenten, wer nun recht hat, immerhin besagter Duden. Auch diese Tradition wurde mittlerweile abgelöst - heutzutage wird im Kampf um Argumente und Beweise stets nur noch gegoogelt.

Der Duden sagt uns folgendes:
Tradition ist etwas, was im Hinblick auf Verhaltensweisen, Ideen, Kultur oder Ähnliches in der Geschichte, von Generation zu Generation [innerhalb einer bestimmten Gruppe] entwickelt und weitergegeben wurde [und weiterhin Bestand hat].

Ziemlich nüchtern. Für viele ist Tradition sicher auch ein emotionales Thema. Doch für alle, die Tradition mit Romantik verbinden - auch eine traditionelle Thai Massage ist keine Romanze! Auch wenn es sehr angenehm anfängt, zwischendurch vielleicht auch mal wehtut, ein happy end gibt es hier nicht.

Oder wir schauen mal zu unserem geliebten Verein mit den Traditionsfarben Blau und Weiß. Unser FC Schalke 04. Hier wird ja auch immer von einem Traditionsverein gesprochen. Aber wenn man mal genau drüber nachdenkt, wie viel dieser Verein mit der eigentlichen Tradition, dem Bergbau, noch zu tun hat, dann gilt noch maximal das Marketingversprechen Kumpel und Malocher Club, und das hier natürlich noch Fußball gespielt wird - jetzt zumindest in dieser Saison wieder.

Schauen wir auf unseren Schützenverein, lässt sich sicherlich festhalten, dass wir viele Traditionen pflegen und das auch aus Überzeugung. Manches muss man mit der Zeit auch sicherlich hinterfragen, um auch weiterhin die größte Tradition, das Schützenfest, weiter feiern zu können. Vielleicht schafft man dabei auch, wie der Duden den Ursprung einer Tradition bezeichnet, eine neue Verhaltensweise zu entwickeln und diese weiterzugeben an die nächste Generation. Für mich hat der Gedanke, Traditionen selbst mit zu begründen, genau so viel Reiz, wie die bestehenden Traditionen zu leben und weiterzugeben. Ich für meinen Teil finde aber, immer mit dem Blick auf die große Tradition Schützenfest, dass diese noch lange über Generationen Bestand hat!

In diesem Sinne hoffe ich, das Lesen der ersten Schützenkolumne hat euch gefallen, und vielleicht habe ich damit ja eine neue Tradition entwickelt.

Wir sehen uns beim Schützenfest!

Zumindest hatte ich das beim Schreiben der Kolumne noch gedacht. Und plötzlich kommt da dieser Virus daher, entwickelt sich zu einer weltweiten Pandemie und das war's mit Schützenfest feiern. Und zwar komplett. Nicht ein Schützenfest dieses Jahr. Das Schützenherz blutet und doch gehen wir mit unserer Tradition verantwortungsvoll um. Zum Schutze Aller bleiben wir Schützen in diesem Jahr zuhause. Hat schon fast was von Back to the roots. Komplett zurück zum Ursprung, denn wir (sind nunmal) Schützen!

Dann sehen wir uns bei der nächsten Gelegenheit und wissen, dass unsere Tradition auch dieser Pandemie standgehalten hat.

Bleibt Gesund!

Gut Schuss!
Euer Tobi Nordmann

Verabschiedung Pfarrer Franke

Am 11.09.2019 war eine Nachricht sicherlich für viele von uns sehr überraschend: Pfarrer Ulrich Franke verlässt nach 25 Jahren Dorsten.

Diese Mitteilung versetzte viele in Staunen. Dorsten ohne Pfarrer Franke? Vieles hat er hier in unserer Heimat bewirkt. Somit war es nicht verwunderlich, dass er unter großer Anteilnahme vieler Dorstener am 24.11.2019 im Gottesdienst um 11.00 Uhr und bei einem lang andauernden Empfang im Pfarrheim St. Agatha von Dorsten verabschiedet wurde.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Vertretet vieler Gruppen und Verbände waren zugegen. Darunter auch die vier Schützenvereine im Gebiet der Pfarrei. Zu Ehren von Pfarrer Frank waren sie in großer Anzahl zugegen, und die kompletten Fahnenabordnungen waren ein großes Zeichen der Anerkennung - selbst für viele Schützenbrüder ein einmaliges Bild. Nach dem Gottesdienst standen Schützen beim Auszug aus der Kirche Spalier. Die Begegnung im Pfarrheim im Anschluss wurde genutzt, um sich persönlich von ihm zu verabschieden. Es wurden Geschenke übergeben, und mit vielen beziehungsreichen Worten und Anekdoten wurde ihm gedankt und Gottes Segen für die Zukunft gewünscht. Denn Dank kann man nie genug aussprechen.

25 Jahre Pfarrer in der Pfarrei St. Agatha mit all ihren Traditionen, Begebenheiten und auch Veränderungen (z.B. die Fusion vor 10 Jahren) - das war eine Aufgabe.

Somit ist es auch hier und jetzt noch einmal gut, auf die Zeit mit ihm zu schauen.

Viele Jüngere kennen keinen anderen Pfarrer als Ulrich Franke. Viele hat er getauft und beim Erwachsen werden auf ihrem Lebensweg begleitet. Bei den ersten kamen in den letzten Jahren Trauungen hinzu. Viele von den Jüngeren erlebten ihn ab der Kindergartenzeit oder Schulzeit. So bauten viele von uns eine Beziehung zu ihm auf. Für die etwas Älteren unter uns war er ein stets präsenter Pfarrer, der auch sie auf ihren Lebenswegen begleitete. Als er noch sehr neu in St. Agatha war, fiel eine Besonderheit an ihm ganz besonders auf, welche viele von uns zu schätzen lernten: seine Offenheit und sein Einsatz.
Gerne erinnern sich die älteren an ihre ersten Kontakte mit Pfarrer Franke; da holte er im Gottesdienst, aber auch zu anderen Anlässen, seine Gitarre und es wurde gesungen. Und diese Sangesfreude war eine Konstante bei ihm. Auch in vielen Schützengottesdiensten holte er seien Gitarre hervor und lud alle ein mitzusingen.

So fand er immer wieder gute und passende Worte am Ehrenmal, er zeigte uns Schützen unsere Verbundenheit zur Vergangenheit auf, ermahnte uns aber auch, die Aufgaben der Gegenwart und Zukunft mutig anzugehen.

Bei unseren Schützenfesten war er immer wieder gerne Gast und bereicherte sie nicht nur durch Singen, sondern auch durch seine fröhliche und zugewandte Art, mit viel Frohsinn - so das Urteil von allen Schützenbrüdern, egal ob sie kirchlich gebunden sind oder nicht.

Pfarrer Franke war sehr verbunden mit uns Feldmärker Schützen, denn neben dem Schützenfest war er auch immer mit dem Licht der Osterkerze zur Stelle, wenn in der Feldmark das traditionelle Osterfeuer mit Gesang und Gebet entzündet wurde, und der Abend danach gesellig ausklang. Der Schützenplatz, der seit einigen Jahren unser Zuhause für unser Schützenfest und weitere Feste ist, wurde gerne von ihm gesegnet; denn da, wo Menschen sich mit frohem Sinn treffen, da entsteht Gemeinschaft. Das war seine Überzeugung. Wenn man ihn ansprach und einlud, kam er gerne zu Aktivitäten hinzu; manchmal fuhr er auch zufällig mit dem Rad vorbei, dann hielt er an und war wieder mitten im Geschehen. Das schätzten in den letzten Jahren viele an ihm. Er war da, hörte zu, brachte sich ein, nahe bei jedem Menschen. Auch wenn er nur selten einen Schützenhut trug, so war er stets mit uns verbunden.

Schützenfest Hainichen

Vom 19. bis 21.07.2019 fand das 9. Schützenfest der Privilegierten Schützengilde Hainichen 1717, seit der Wiedergründung, statt. Zu unserer großen Freude konnten wir wieder Abordnungen der Schützenvereine Dorf-Hervest und Feldmark I u. II aus unserer Partnerstadt Dorsten begrüßen.

Zur Eröffnung des Festes wurde durch unsere Ehrendirektoren ein Kranz zur Totenehrung am Werner-Mausoleum niedergelegt.

Direkt im Anschluss wurde das Fest durch kräftigen Kanonensalut eröffnet. Das Kommando zum Kanonenschuss kam erstmals direkt vom Publikum der Freilichtbühne.

Bereits am Freitagabend konnten wir auch die ersten Schützenbrüder aus Dorsten begrüßen. Die Freude des Wiedersehens war natürlich riesig. Erst 4 Wochen zuvor waren wir in Dorf-Hervest zu Gast, und haben dort auch unsere Freunde aus der Feldmark getroffen.

Zusammen mit den Schützenbrüdern der beiden Dorstener Schützenvereine wurde nun das Zelt in Beschlag genommen und ausgiebig, bis spät in die Nacht, der Beginn unseres Schützenfestes gefeiert.

Super auch, dass es sich die Majestäten unserer Dorstener Freunde nicht nehmen ließen, die lange Reise nach Hainichen anzutreten. Angeführt wurde der Schützenverein Dorf Hervest vom König Michael Wessels. Die Feldmärker hatten ihre Königin Ramona Nitsch, begleitet vom Prinzregenten Thomas Nitsch mitgebracht.

Am Festsamstag konnten wir unsere Gäste, mehr oder weniger fit, am Schützenhaus unseres Vereins begrüßen. Hier war einmal mehr Zeit für ein persönliches Gespräch unter den Schützen. Auch für unser noch amtierendes Königspaar Manuel u. Kristin Feustel hatte ihr letzter Tag in Königswürden begonnen. Doch noch stand der große Festumzug zu Ehren unserer Majestäten an. Zusammen mit unseren Gästen begaben wir uns auf den Marktplatz. Unsere Freunde aus Dorsten beschlossen, aus Mangel an Alternativen, die Fahnen der nicht mehr existenten Ortsteilvereine Falkenau und Ottendorf zum Umzug zu tragen, was uns sehr freute. Angetreten auf dem Marktplatz zu Hainichen waren die Schützenvereine aus Seifersbach, Sayda, Schönerstadt, Wegefarth, Hartha und eben aus Dorf-Hervest und der Feldmark. Musikalisch begleitet wurde der Umzug durch den Spielmannzug aus Zabltitz. Wir wollten es zu diesem Anlass nicht versäumen, die Ehrenmitglieder Lothar Schönherr aus Sayda (Kanonenlothar) und Rainer Sobotka (ehem. Bürgermeister Hainichens) zu ehren, und übergaben mit einem herzlichen Dankeschön zwei kleine Blumensträuße.

Nachdem unsere Gäste und unser König Manuel ein paar Worte an das Bataillon gerichtet hatten, wurden den angetretenen Fahnenabordnungen die Fahnenbänder übergeben. Dass diese Tradition sehr alt ist, belegen schon die vielen historischen Fahnenbänder in unserem Schützenhaus. Nach einer Ehrenrunde des Bataillons über den Marktplatz, bestiegen die Majestäten und Ehrengäste die bereitgestellten Cabrios und der Schützenumzug in Richtung Stadtpark konnte beginnen. Wie bei unseren Umzügen üblich, bestand die Möglichkeit, an ausgewiesenen Stellen zu böllern, was gerade unsere Saydaer Schützenfreunde ausgiebig zelebrierten.

Angekommen im Stadtpark, begaben sich alle Schützen zur Vogelstange, denn einerseits folgte das Vogelschießen um die Würde des Bürgerschützen-königs, anderseits erfreute uns der Spielmannszug Zabltitz noch mit einem kleinen Platzkonzert. Unsere Schützenbrüder aus Dorsten schrieben sich fleißig in die Teilnehmerlisten zum Bürgervogelschießen ein. Immerhin konnten die Dorstener Schützen schon 9 mal den Titel des Bürgerschützenkönigs mit in unsere Partnerstadt nehmen. Davon allein drei Mal die Feldmärker Schützen mit Peter Reuter in 2011, Tobias Sarfo in 2012; 2015 war es Lucas Timmer.

Auch Königin Ramona ließ es sich nicht nehmen, auf den Bürgervogel mitzuschießen. Wie immer entstand ein spannender Schlagabtausch zwischen den Feldmärker Schützen und den Schützen aus Dorf-Hervest. Lars Herman, unser allseits bekannter Moderator, gab zu fast jedem Schuss in gewohnter Weise launige Sprüche ab, sodass das Vogelschießen wie im Flug verging. Ungewöhnlich war, dass doch sehr viele Hainichener Bürger am Vogelschießen teilnahmen. Bürgerschützenkönig wurde dann doch ein Einzelkämpfer. Mit Marcel Martin vom Schützenverein Niederstriegis wurde ein Schütze ohne helfendes Team König. Beim 315. Schuss wurde der Vogel von der Stange geholt. Der Stimmung tat das natürlich keinen Abbruch. Nach der Siegerehrung auf der Freilichtbühne wurde wieder ausgelassen gefeiert. Ob das Livekonzert auf der Freilichtbühne, die ruhigeren Gespräche im Festzelt oder die ausgelassene Stimmung in der Technikhalle, für Jeden war etwas dabei, und es wurde wieder einmal ziemlich spät.

Am Sonntagvormittag war es dann soweit, das Königsschießen der Gilde begann. Nachdem der Doppeladler aufgezogen war, wurde dieser von allen Schützen einige Runden mit der Armbrust beschossen. Nachdem die schwere Armbrust zum Einsatz kam, wurde nur noch durch die Anwärter weiter geschossen. Die drei gemeldeten Anwärter schossen 26 Runden auf den Vogel. Bei Mario Kirsten war es dann auch für das stark mitgenommene „Federvieh“ zu viel, und der Vogel fiel mit großem Hallo auf den Boden. Für die nächsten zwei Jahre wird uns Mario I. Kirsten repräsentieren. Zu seiner Königin wählte er Katrin Auga. Die Proklamation fand dann am Abend wieder im Festzelt statt. Der anschließende Krönungsball bildete dann noch einen tollen Abschluss des Schützenfestes 2019.

2020, zum Jubiläumsjahr 30 Jahre Städtepartnerschaft Dorsten – Hainichen hofften wir, auf tolle Momente mit unseren Schützenbrüdern der Feldmark und Dorf-Hervest , hier in Hainichen und in unserer schönen Partnerstadt Dorsten. Doch leider kam alles anders.
Ein kleiner fieser Virus bringt seit dem Frühjahr die ganze Welt durcheinander. Und so mussten unsere Freunde von der Feldmark ihr Schützenfest und wir unser Parkfest absagen. Gegenseitige Besuche wird es in diesem Jahr also leider nicht geben.
Umso mehr stehen wir zusammen .

Wir freuen uns darauf, Euch bei kommenden Festen gesund und munter wieder zu sehen.
Gut Schuss!

Matthias Liebold (1. Direktor)

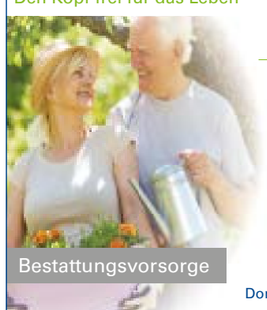
Möbeltischlerei
Gebr. Fiedrich

Tischlermeister Sven Fiedrich
Lortzingstr.35 46282 Dorsten
www.gebr-fiedrich.de
Telefon 02362-9986605
Mobil 0177-7988469
info@gebr-fiedrich.de

Ausführung vom Meisterbetrieb

-Treppen, Innenausbau
-Treppensanierung
-Fußböden
-Individueller Möbelbau
-Massivholzbau
-Energetische Sanierung
-Fenster, Haustüren
-Insektenschutz
-Trockenbau, Innentüren
-Küchen, Einbauschränke

Den Kopf frei für das Leben



Bestattungshaus
GEISMANN

Wir informieren.
Wir beraten.
Wir begleiten.

Bestattungsvorsorge

Dorsten | Bochumer Str. 26 | Burgsdorffstr. 1

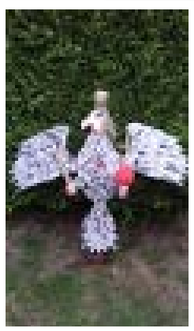
Bestattungen und Trauerbegleitung

Telefon 22645 und 71086
www.bestattungen-geismann.de

Der östlichste Schützenkönig der Feldmark

Dass viele Mitglieder des Feldmärker Schützenvereins jedes Jahr zur Dorstener Partnerstand nach Hainichen fahren, um dort beim Schützenfest oder beim Parkfest die Gastfreundschaft und die Geselligkeit unserer Nachbarn aus Sachsen zu genießen, ist längst zur Tradition geworden. Auch dass der Bürgerschützenkönig in Hainichen von erfolgreichen Feldmärker Schützen schon mehrfach gestellt wurde, ist allgemein bekannt. Ein richtiger Schützenkönig wurde in dieser Region jedoch noch nicht gestellt.

Dies hat sich nun geändert. Am 30.08.2019 hat sich Tobias May, Mitglied der II. Kompanie des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark I u. II, mit dem 492. Schuss einen lang ersehnten Traum erfüllt. Er gab den entscheidenden letzten Schuss auf den Holz-Adler ab und sicherte sich damit die Würde des Schützenkönigs des Harthaer Schützenvereins 1534. Zur Königin wählte er Schützenfreundin Uta Duille.



Neben seiner aktiven Beteiligung im Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I u. II e.V. ist Tobias May weiterhin Mitglied in der Privilegierten Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V. und ebenso Mitglied im Schützenverein Hartha 1534.
Regelmäßig nimmt er die lange Strecke von Dorsten in Kauf, um die Schützenfreunde in Hartha und Hainichen zu besuchen. Als amtierender König hat er natürlich noch weitere Aufgaben in diesem Amt zu erfüllen, welche seine Anwesenheit verstärkt erfordern.
Auch in Hartha wird neben dem Schützenkönig ein Bürgerschützenkönig im Wettkampf ermittelt. Hier konnte sich mit dem finalen Schuss Matthias Liebold, 1. Direktor der Privilegierten Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V., den begehrten Titel sichern.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals den erfolgreichen Schützen und wünschen beiden Königen eine milde und harmonische Regentschaft.

Die Ransbach-Baumbacher Schützengesellschaft

Vor einigen Jahren brachte der 2019/20 amtierende Schützenkönig Achim Jansen den Dorstener Schützenoberst Detlef Timmer und den Ransbach-Baumbacher Schützenoberst Rudolf Schwaderlapp nach einem Schalke-Spiel in der Veltins Arena zusammen. Schnell war klar, dass jeder von ihnen zwar unterschiedliche Fußballvereine favorisiert, aber beide Schützen mit Leib und Seele sind. Es dauerte nicht lange, bis die im Stadion geschlossene Schützenfreundschaft vertieft wurde. Seit nunmehr fünf Jahren besuchen sich die Dorstener und die Ransbach-Baumbacher Schützen gegenseitig bei ihren Schützenfesten.

Bei den Schützen aus dem Westerwald stehen der Schießsport und die Schützentradition gleichberechtigt nebeneinander. Jedes Jahr am Sonntag nach dem Festtag Peter und Paul wird das Schützenfest gefeiert. Los geht es mit den Feierlichkeiten aber schon am Mittwoch vor dem Schützenfest. Dann werden der neue Schützenkönig und seine Ritter ausgeschossen. Seit rund 20 Jahren dürfen auch die Damen auf den Königsvogel und um Königs- und Ritterehren mitschießen.

Im Herbst, meist am letzten Samstag im September, laden die Ransbach-Baumbacher Schützen alle anderen Vereine der Stadt, Stammtische und Hobbygruppen ein, sich beim „Vereinspokalschießen" im Schießwettkampf zu messen. Über 50 Mannschaften und viele Einzelschützen nehmen an dem Wettbewerb teil. Nach dem Schießen findet dann im schmucken Schützenhaus die Siegerehrung und eine tolle Hüttengaudi mit alpenländischen Musikern statt.

Ein weiteres Highlight im Schützenjahr ist für die Ransbach-Baumbacher Schützen der festliche Königsball in der Stadthalle. Der Ball wird zu Ehren des amtierenden Schützenkönigs und seiner Ritter veranstaltet. Seinen Namen hat er allerdings bekommen, weil er früher immer am Feiertag der heiligen drei Könige veranstaltet wurde.

In den aktuellen Corona-Zeiten fehlt den Ransbach-Baumbacher Schützen besonders ihr Vereinsabend. Jeden Mittwoch treffen sich die Herren gegen 18.30 im Schützenhaus um über Gott und die Welt zu klönen und natürlich auch um zu schießen. Immerhin gibt es seit einigen Wochen ein Video-Treffen.

Mittwochabend bei den Schützen

Das Schützenhaus wurde 1984 vollkommen neu gebaut. Es gibt 6 KK Bahnen, 10 Luftgewehr Stände und 10 Pistolenstände, die halboffen sind.

Ein gemütlicher Gesellschaftsraum ist sozusagen das Wohnzimmer. Im Sommer sitzen die Schützen bei gutem Wetter auf dem Hof unter den alten Bäumen zusammen.

Für die Ransbach-Baumbacher Schützen war es schon immer wichtig, Kontakt mit anderen Schützen auch über den eigenen Schützenkreis hinaus zu pflegen. Die Schützengesellschaft aus Egestorf in der Lüneburger Heide zählt wie der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II zu den Freunden, ebenso der Eisschützenverein aus Altenmarkt im Pongau (Österreich).In den 1960er und 1970er Jahren wurde eine enge Partnerschaft zu den Oberstdorfer Schützen gepflegt. Nach Altenmarkt ins Salzburger Land führt die Westerwälder Schützen regelmäßig ihre Vereinsfahrt zum Skifahren, Wandern und zum

Après-Ski. Leider ist auch die für März 2020 gebuchte Fahrt dem Corona-Virus zum Opfer gefallen, aber sie wird ganz sicher im nächsten Jahr nachgeholt, genauso wie der Besuch des nächsten Feldmärker Schützenfestes 2022 in Dorsten.

Königsschießen 2019

Vorstand und Majestäten

Neue Präsente für Geburtstagskinder

„Hallo, kommt rein, schön das ihr da seid, vielen Dank für den Wein, du kannst Ihn da neben den vom letzten Jahr stellen."
So oder so ähnlich ist es nun leider schon öfter vorgekommen, wenn eine Abordnung des Vorstands unsere Jubilare besuchte. Es ist Brauch in der Feldmark, dass eine Abordnung des Vorstands, wenn es gewünscht ist, Mitglieder ab ihrem 60. Geburtstag alle 5 Jahre zu besuchen, und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr. Zu diesen Anlässen wird immer ein Präsent überreicht, wobei es sich in den letzten Jahren um 6 Flaschen ausgesuchter Weine handelte.
Wein scheint allerdings nicht so richtig den Geschmack unserer gestandenen Schützenbrüder zu treffen, die Kehle lechzt hier erfahrungsgemäß nach etwas kräftigerem Flüssigem. Jetzt können wir die Jubilare ja nicht mit irgendeinem daher geflossenen Appelkorn abspeisen, nein, da muss schon etwas Spezielleres überreicht werden.
Wie gut, dass wir in der Feldmark mit Dirk Böckenhoff einen hervorragenden Kornbrenner mit langer Tradition angesiedelt haben.

Der Kontakt war schnell geknüpft, und man konnte sich auf einen Termin zur Findung der entsprechenden Brände einigen. Logischerweise fand eine große Delegation den Weg zu diesem Termin, und es wurde ausgiebig über die richtige Mischung diskutiert.
Fruchtig oder herb, eher ein Korn oder ein Geist, Likör oder Brand? Es waren viele Fragen zu beantworten.
Letztendlich haben wir uns für einen Kakao-Nuss Likör und einen Apfel mit Fruchtauszug entschieden.

Das Produkt Apfelbrand mit Fruchtauszug ist ein Apfelbrand aus heimischen Äpfeln aus unserer Region. Dieser klare Brand als Basis wird mit frischen Apfelstückchen belegt. Somit zieht der Alkohol die Farbe und vor allem den natürlichen Fruchtzucker aus den Apfelstücken heraus. Das gibt dem Produkt eine angenehme Süsse am Gaumen. So kann man heimisches Obst mal anders geniessen!

Kakao Nuss Likör wird aus Haselnüssen und Kakaoschalen destilliert. Diese beiden Auszüge werden dann mit Korn gemischt und mit Zucker gemischt. Fertig ist ein leckerer süsser Likör.

Nun mussten nur noch entsprechende Namen und Etiketten für die Flaschen entwickelt werden.
Was sich einfach anhört, gestalletete sich allerdings alles andere als einfach.
Unser Wappen war nicht druckfähig, es musste erst überarbeitet werden.
Wie sollen die Brände genannt werden?
Hier haben sich, nach langer Diskussion, die Namen
Schütze 1 und Schütze 2 herauskristallisiert.
Die Farbgestaltung, Schriftart oder Beschriftung wurde zur Diskussion gestellt.
Verpackung, Holzkiste, Pappe oder Kunststoff?
Wie gesagt, es war eine langer Prozess.

Aber nun hoffen wir, dass das Ergebniss die Zustimmung der Jubilare erhält.

Inzwischen haben die Flaschen ihren Weg zu uns gefunden.
Die ersten Rückmeldungen unserer Geburtstagskinder, die schon in den Genuss des neuen Präsentes gekommen sind, waren durchweg positiv, sodass wir sagen können:
„Alles richtig gemacht."

OBSTBRENNEREI
D. BÖCKENHOFF

Obstbrennerei Dirk Böckenhoff
Kirchhellener Allee 143a
46282 Dorsten
+49 2362 602402
info@brennerei-boeckenhoff.de
www.brennerei-boeckenhoff.de

Vandalen an der Hohen Brücke

Die „Hohe Brücke“, früher auch Johannesbrücke genannt, ist ein Symbol für die Verbundenheit der beiden Feldmärker Stadtteile und ein Bauwerk, welches eine lange Geschichte hat. Im November 2018 haben wir noch die fünfjährige Wiedereröffnung gefeiert, und einige Bürger der Feldmark sorgen zusammen mit uns Feldmärker Schützen für Erhalt und Pflege dieses symbolkräftigen Bauwerks.

Leider wurde die „Hohe Brücke“ Ende Oktober 2019 erneut zum Ziel von künstlerisch fragwürdigen „Malereien“. Es ist nicht zu verstehen, dass ein ehrenamtlich errichtetes, für den Stadtteil so wichtiges Bauwerk immer wieder verschandelt wird. Während sich die einen für die Stadt und deren Menschen einsetzen, werfen andere das Geschaffene, ohne nachzudenken, wieder um. Der Schützenverein bittet alle Bürger bei der Aufklärung der Taten mitzuhelfen, damit unsere Feldmark und unsere Heimatstadt nicht noch weiterhin von einigen wenigen Künstlern „verschönert“ wird.

8. „Weihnachtliche Feldmark“ am 2. Advent 2019 im Glaspalast auf dem Hof Dreckmann

Wie man eine Funktionshalle in einen Festsaal mit angrenzendem Spieleparadies für die Kinder verwandeln kann, konnte man bei der mittlerweile 8. „Weihnachtlichen Feldmark“ auf dem festlich geschmückten und weihnachtlich gestalteten Hof unseres 1. Vorsitzenden erleben.

Zum 2. Mal hatten fleißige HelferInnen ein stilvolles Ambiente geschaffen, um den zahlreich erschienenen Schützen und ihren Familien mit mehr als 50 Kindern einen unvergesslichen und unterhaltsamen Adventsnachmittag zu bieten. Nach dem ausgiebigen Genießen der reichhaltigen Auswahl an Kuchenköstlichkeiten, gebacken von unseren Vorstandsfrauen, einigen Frauen aus unserer Gästeschar und dem Kaffeetrinken, folgte ein schöner Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm.

Eröffnet wurde der Unterhaltungsreigen von Feli Sickelmann, die auf ihrer sanfttönenden Trompete einige Klassiker vortrug und für Gänsehaut-Feeling sorgte. Ebenso begleitete sie die Gästeschar beim Singen der Advents- und Weihnachtslieder aus den bereit liegenden Textheften.

Wieder einmal gab es ein von herrlichen Bildern begleitetes Märchen, diesmal: „Das rote Paket“ (eine Erzählung über das Schenken) von der Autorin Linda Wolfsgruber, die Bilder malte Gino Alberti, spannend und liebevoll vorgetragen von unserer Königin Ramona Nitsch.

Die Kinder lauschten aufmerksam der Geschichte und verschenkten am Ende die auf zwei Schlitten aufgetürmten roten Pakete als Glücksgabe an die Lieblingsperson ihrer Wahl.

Animiert durch unseren 1. Vorsitzenden, erschallte danach lautstark und fröhlich der Kinderhit Nr. 1: „In der Weihnachtsbäckerei....“

Die musikalische Hintergrunduntermalung des Nachmittags, dezent ausgesteuert, traf alle Geschmäcker und ließ auch Raum für nette Gespräche und genügend Spielzeit für die Kinder.

Rechtanwalts- und Notarskanzlei
Beisenkötter & Felderhoff

Alter Postweg 30
46282 Dorsten

+49 2362 92 16 00
+49 2362 92 16 06 0
notar@beisenkoetter.de

Verfehlungen mit Unterstützung von seinem Helfer Knecht Ruprecht.

Kleine Vorträge konnten die beiden jedesmal rasch besänftigten. Hocherfreut waren die beiden über das vom Kinderschützenkönig Theo ausgewählte Gedicht “Markt und Straßen stehn verlassen...“ von Josef von Eichendorff, was er, in der Mitte der um ihn versammelten Feldmärker Schützenköniginnen stehend, hervor-ragend vortrug.

Der Höhepunkt des Nachmittags war natürlich die Ankunft des Heiligen Mannes auf seinem Himmelsschlitten.

Die Kinder standen mit strahlenden und leuchtenden Augen vor dem heiligen Mann und konnten ihre Ungeduld kaum beherrschen, bis er ihnen endlich die gut gefüllten Tüten mit freundlichen Worten übergab.

Doch vorher schaute er in sein goldenes Buch und zitierte den einen oder anderen Schützen aus dem Vorstand zu sich, und begutachtete die

Nach der Bescherung wurden Nikolaus und Ruprecht mit einem fröhlichen Lied verabschiedet, nicht ohne vorher die Zusage gegeben zu haben, am 2. Advent 2020 die Feldmark und unsere Kinder wieder zu besuchen. Das wird der 6. Dezember sein, just am Namenstag von Nikolaus, den sich die meisten Gäste gleich vorgemerkt haben.

In gemütlicher Runde und mit netten Unterhaltungen bei einem Glas Wein oder einem anderen Getränk klang der Tag der 8. „Weihnachtlichen Feldmark 2019“ aus.

BÜNCKER
>Heizungen
>Bäder
>Fliesen
✆0 23 62 - drei zwei vier fünf
www.buencker.de

Alte Filmaufnahmen im Videoportal

Seit den 60-iger Jahren werden die Schützenfeste des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten-Feldmark I und II e.V. auf Filmen festgehalten.

Von 1960 bis 1972 auf Super 8, ab 1972 bis zum Jahr 2000 wurden diese auf VHS Videokassetten aufgenommen, seit 2000 auf DVD. Diese „Alten Schätze“ lagen bis Anfang des Jahres 2019 im Schützenheim, gut sortiert und gut verschlossen.

Inzwischen nagte der Zahn der Zeit an den Filmspulen, Kassetten und DVDs, sodass das Filmmaterial wahrscheinlich bald verloren gewesen wäre, wenn sich nicht Dirk Werwer (Offizier der II. Kompanie) des Themas angenommen hätte.

Er stattete sich mit den notwendigen technischen Hilfsmitteln aus und hat sich im Laufe des Jahres alle vorhandenen Videofilme und DVDs vorgenommen und diese in tagelanger bzw. nächtelanger Arbeit digitalisiert. Die Super 8 Filme wurden zudem von einem Filmstudio in Berlin überarbeitet, und anschließend wurden alle Filme auf einem privaten Cloudspeicher abgelegt, so dass der Inhalt der Nachwelt nun erhalten bleibt.

Dabei sind viele unvergessene Momente wieder lebendig geworden, wie z.B. beim Video von 1976, wo sich sehr viel Mühe gegeben wurde, einen professionellen Film zur Verfügung zu stellen:

- Das Vogelschießen im Zeitraffer

und

- Johann V. Maas-Timpert am Fenster vor dem Festumzug

oder 1994, die Krönung unseres diesjährigen Silberkönigspaares, Jürgen I. Gerlach - Birgit I. Timmer geb. Reckwardt.

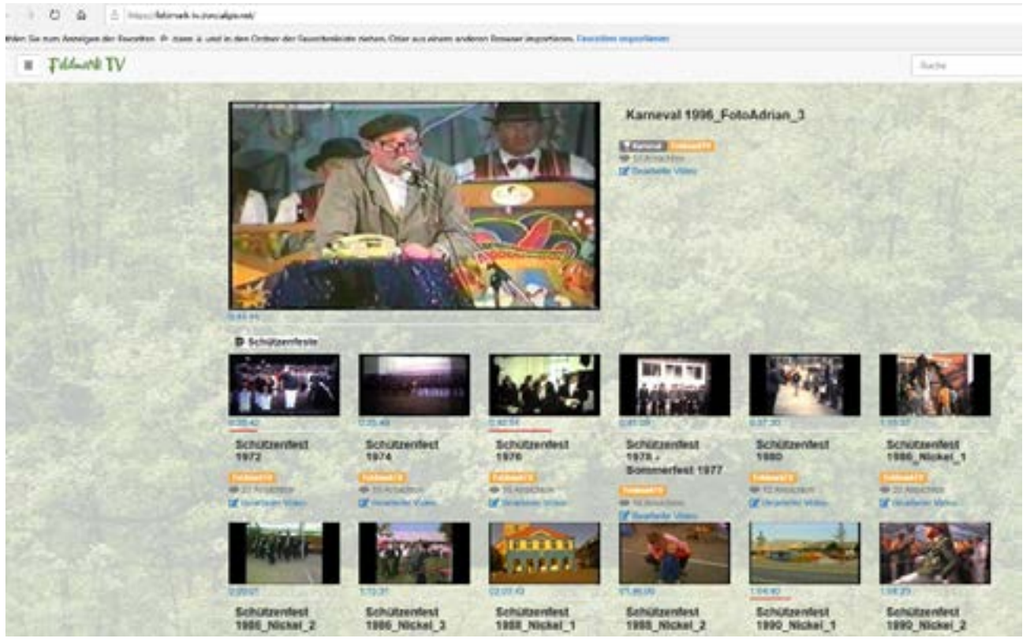
Damit die Filme nicht nur für die Nachwelt gesichert sind, sondern auch von Interessierten jederzeit angeschaut werden können, hat Dirk sich zudem darum gekümmert ein unkommerzielles privates Videoportal aufzubauen. In dem Videoportal „Feldmark TV" kann sich jeder registrieren, um die insgesamt über 62 Stunden Videomaterial anschauen zu können.

Erwähnt sei noch, dass das Material nicht nur für Feldmärker Schützen interessant ist, sondern ebenfalls auch Momente der Dorstener Stadtgeschichte wieder sichtbar macht. Beispiele dafür sind u.a. wie der Marktplatz noch als Parkplatz benutzt wurde oder das Stadtsfeld noch wortwörtlich ein Feld war.

Das Videoportal kann über die Webseite des Schützenvereins unter „Bilder & Videos" oder direkt über folgende Adresse erreicht werden: https://feldmark-tv.dorstalgie.net/ .

Nach der Registrierung und Bestätigung einer gültigen E-Mail-Adresse (über das Menü oben links), können diese alten Schätze jederzeit abgespielt werden. Bis Ende April wurden bereits über 4000 Stunden Videos abgespielt, die sicherlich viele schöne Erinnerungen wieder „lebendig" gemacht haben.

ALFRED Huber
Isoliertechnik GmbH
... über 40 Jahre für Sie da!
Isoliertechnik GmbH
Lortzingstr. 43
46282 Dorsten
Tel. 0 23 62 - 2 67 92
info@huber-isoliertechnik.de
Wärme- und Kältedämmung
Brandschutz- Blechkonstruktion
Verkauf von Dämmstoffen
www.huber-isoliertechnik.de



Wer erinnert sich noch..., oder kann Geschichten erzählen. Wir würden uns über Kommentare freuen, damit Geschichte für die Nachwelt erhalten bleibt. Kommentare können im Videoportal unter jedem Film von registrierten Nutzern gemacht werden:

Falls jemand noch offizielle oder private Film- oder Fotoaufnahmen aus dem letzten Jahrhundert zur Geschichte des Feldmärker Bürgerschützenvereins hat, den würden wir bitten, Kontakt mit Dirk Werwer (**dirk.werwer@dorstalgie.net**) aufzunehmen, damit diese in das digitale Archiv aufgenommen werden können.

„Goldener Teller“ für unser Gründungshaus

In der zweiten Maiwoche dürften in Dorsten und besonders in der Feldmark wohl die Einschaltquoten für „Mein Lokal – Dein Lokal“ Rekordhöhen erreicht haben. Das zumindest legen die zahlreichen Instagram- und Facebook Posts Dorstener Unternehmen und Bürger nahe. Der Grund: Maas-Timpert stellte sich einer Konkurrenz gemischter Ruhrgebietsgastronomie in der beliebten Fernsehsendung.

„Wir haben uns nicht beworben, sondern wurden angefragt.“, erklärt der Chef des Hauses, unser Schützenbruder Siggi Surray. Die Produktionsfirma war wohl zufällig auf das traditionsreiche Haus gestoßen und fand das Konzept und wie der Familienbetrieb in die Zukunft geht, für ihre Sendung spannend. „Man hat nicht vergessen, wo man herkommt.“, lautet dann auch später in der Sendung ein Kommentar von Fernsehkoch Mike Süsser.

Abgedreht wurden die Folgen bereits im Februar. Hier musste Koch Steffen, der in der Sendung das Restaurant vertritt, zunächst einmal schlucken, da er nicht nur das Küken ist, sondern mit dem Bottroper „Bahnhof Nord“ und der „Gute(n) Stube“ im Parkhotel Herne auch zwei Top-Adressen der Region am Start waren.

Wettermäßig zeigt sich unser Stadtteil am Wochendonnerstag nicht von seiner Sonnenseite, kann aber mit Gastfreundlichkeit und kulinarischer Kompetenz überzeugen. So gibt es am Ende viel Lob für Himmel und Ääd, Roulade, Herrencreme und Co… und am Ende der Woche mit 49 von 50 möglichen Punkten auch noch den Gesamtsieg.

„Der Sieg ist natürlich die Krönung, aber es war auch eine super Truppe ohne jede Missgunst und vor allem eine tolle Gelegenheit, Einblicke, Tipps und Feedback von richtig erfahrenen Gastronomen zu sammeln.“, urteilte Steffen abschließend.

Die Frontansicht des Restaurants, die ja auch unser Vereinswappen ziert, dürfte in jedem Falle wohl jetzt auch deutschlandweit dem ein oder anderen Fernsehzuschauer etwas sagen. Wir gratulieren und wünschen, dass viel Schwung aus der Sendung für den Restart nach Corona mitgenommen werden kann, und freuen uns über diesen tollen Botschafter für unsere Region und die Vielfalt unseres Stadtteils.

Bei der nächsten Generalversammlung gibt es dann auch von uns bestimmt volle 10 Punkte.

Übrigens: Wer die Sendung nicht sehen konnte, kann das kostenlos und ohne Registrierung auf www.joyn.de nachholen.

MAAS TIMPERT
Bochumer Str. 162 | 46282 Dorsten | 02362 22630
www.maas-timpert.de | info@maas-timpert.de
Mi. - So. ab 17:30 Uhr
Mo. + Di. geschlossen
Küche bis 22 Uhr

Vorstandsarbeit während der Ausgangssperre

Die durch die Pandemie bedingte Ausgangssperre hat vieles durcheinander gebracht und hat zur Absage einiger traditioneller Veranstaltungen des Schützenvereins geführt. Angefangen im März mit den Besentagen über die Generalversammlung bis zum traditionellen Osterfeuer am Ostersonntag auf dem Gelände der Gärtnerei Lukassen.

Die Kompanieführungen und der Vorstand haben dieses zum Anlass genommen die neuen digitalen Medien intensiver zu nutzen, um so weiterhin ein aktives Vereinsleben aufrecht zu erhalten

Am Ostersonntag wurde ein virtueller Ostergruß des aktuellen Königspaares, der Kompanieführungen und des Vorstandes in vielen Sprachen mit einer „virtuellen Taube“ auf die Reise geschickt, welche einige tausend Menschen erreicht hat und ein Sinnbild für das friedliche und etwas andere Osterfest 2020 sein könnte.

In der Zusammenarbeit der Dorstener Schützenvereine wurden ebenfalls neue Wege beschritten. Auf Einladung des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Dorstener Schützenvereine, Hendrik Schulze-Oechtering, tauschten sich am 17. April die 13 Dorstener Schützenvereine mit der Stadt Dorsten, vertreten durch den Bürgermeister Tobias Stockhoff in einer Videokonferenz über die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Dorstener Schützenwesen aus. „Es wurde deutlich, dass alle Vereine großes Verständnis für die aktuellen Kontaktbeschränkungen haben, auch wenn es uns in unserem Vereinsleben sehr stark einschränkt. Der Schutz der Gesundheit von unseren Mitmenschen geht vor“, betonte Schulze-Oechtering stellvertretend für alle Vereine.

Inzwischen wurden alle Schützenfeste in Dorsten bis Ende August 2020 abgesagt (Hardt, Holsterhausen, Feldmark, Lembeck, Rhade und Hervest-Dorsten), welches erheblichen Einfluss auf das Vereinsleben und die Schützengemeinschaft hat, aber letztendlich der Gesundheit aller dient. Ob kleinere Veranstaltungen, wie Kompanie- und Sommerfeste im Laufe des Sommers oder Herbstes wieder möglich sein werden, muss jeweils zeitnah entschieden werden. Hierzu kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden.

Bürgermeister Tobias Stockhoff hatte am Ende der Videokonferenz die Vereine, mit einem zwinkernden Auge herausgefordert. Um genau 19.10 Uhr beendete er die Videokonferenz mit der Bitte, für das „Maske-Tragen“ in den Vereinen zu werben: „Wer mir als erster Verein eine Collage aus 12 Maskenträgern zusendet oder die Collage postet, der gewinnt ein 50 Liter Fass Bier!“

Daraus entwickelte sich schnell ein Wettkampf zwischen den Vereinen. In der Feldmark wurde die 2. Kompanie umgehend aktiv und veröffentlichte um 19:40 Uhr ein Maskenbild. Leider etwas langsamer als die Lembecker Schützen (19:32 Uhr), aber noch „erheblich“ vor dem Schützenverein Holsterhausen-Dorf (19:41 Uhr).

Der Bürgermeister bedankte sich für die Aktion bei der 2.Kompanie mit 20 Litern Bier, die beim nächsten Kompanieabend sicherlich einige Abnehmer finden werden.

Der Vorstand- und Gesamtvorstand hat inzwischen auch Routine entwickelt, wie Vorstandssitzungen über Videokonferenzen abgehalten werden können. Diese werden regelmäßig durchgeführt und ermöglichen ein Vereinsleben trotz der geltenden Beschränkungen. Die Teilnehmer sind inzwischen geübt an den Konferenzen teilzunehmen, einige heitern sogar die Sitzungen durch kreative Bildschirmhintergründe auf. Durch das Teilen von Bildschirmen, können viele Themen auch sehr effizient bearbeitet werden. Wo es allerdings noch etwas hakt, ist das traditionelle Singen der letzten drei Strophen des Feldmärker Schützenliedes, dieses endete bei der Gesamtvorstandssitzung nach der ersten halben Strophe in großem Gelächter. Der Vorstand trifft sich weiterhin regelmäßig, und sobald es ohne gesundheitliche Gefährdung möglich ist Veranstaltungen durchzuführen, werden diese angegangen und rechtzeitig bekanntgegeben.

Schützenblut

Anfang März hatte das Deutsche Rote Kreuz in der Dorstener Zeitung darauf aufmerksam gemacht, dass es kaum noch genug Blutkonserven gibt: „Schuld daran ist offenbar die Corona-Krise. Das Rote Kreuz warnt: Sollten in den kommenden Tagen nicht genug Blutspenden eingehen, wäre die Versorgung „innerhalb kurzer Zeit nicht mehr lückenlos abgesichert".

Diesen Apell hatte sich der Bürgerschützenverein Feldmark zu Herzen genommen und über die Sozialen Medien und Mundpropaganda dazu aufgerufen, an den Blutspendenterminen 17.3. in der Sparkasse Dorsten und am 19.3. in der Realschule St. Ursula teilzunehmen.

Das Motto „Schützenblut kann Menschenleben retten" hatten sich viele Mitglieder und Freunde des Schützenvereins zu Herzen genommen. Es gab bei beiden Terminen lange Warteschlangen und eine hohe Zahl von Spendern und insbesondere neuen Blutspendern.

Täglich werden allein in Deutschland 15.000 Blutspenden zur Behandlung von Patientinnen und Patienten in Kliniken benötigt. Eine kontinuierliche Versorgung mit Blutspenden ist daher unbedingt notwendig. Das DRK organisiert jährlich 43.000 Blutspendentermine. Teilnehmen kann jeder, der sich gesund fühlt und zwischen 18 und 65 Jahre alt.

Die **aktuellen Termine** können jederzeit unter https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/ nachgeschlagen werden.

Die nächsten Termine in Dorsten sind:
17.9.2020 in der Grundschule Altendorf Ulfkotte, Im Paesken 14
24.9.2020 im Gemeindehaus St. Nikolaus, Klosterstraße 76

Facebook „Herausforderung" / „Challenge" #StayAtHome

Die Sozialen Medien wie Facebook und Instagram spielen in den Zeiten, in denen Kontaktbeschränkungen gelten, wahrscheinlich eine noch größere Rolle als sonst bereits schon.

Es ist inzwischen sehr populär, andere Nutzer „herauszufordern" und darum zu bitten eine Herausforderung anzunehmen. Diese sogenannten Challenges erzeugen in der Regel ein Lächeln auf den Gesichtern der Nutzer, haben aber häufig einen ernsten Hintergrund. Die bekannteste Herausforderung war bisher sicherlich die ALS Ice Bucket Challenge („Eiskübelherausforderung"), die auf die Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) aufmerksam gemacht hat und Spendengelder für deren Erforschung und Bekämpfung sammelte.

Mitte April wurde die „StayAtHome Challenge" / „Bleibe zu Hause Herausforderung" sehr populär, um die Bevölkerung zu bitten, den eingeführten Kontaktbeschränkungen zu folgen. Auch unser Schützenverein wurde herausgefordert. Die Nominierung erfolgte durch den Spielmannszug Borken 1886 e.V. und den Allgemeinen Bürger-Schützen-Verein Dorsten e.V.
Viele Schützen zögerten nicht lange, brachten sich „at home" in Stellung, machten ein Foto, und unser König Tobias Nordmann stellte in Windeseile eine Videocollage zusammen, die sich schnell im Internet verbreitete.

Wir wiederum nominierten die Ransbach-Baumbacher Schützengesellschaft, die Privilegierte Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V. und die Blasmusik Wulfen e.V. – die ebenfalls alle sehr kreativ auf diese Herausforderung reagierten. Insgesamt eine schöne Möglichkeit, um mit den befreundeten Vereinen aus nah und fern in Kontakt zu bleiben.

Schützenplatz

an der Wilhelm-Norres-Straße

Der Schützenplatz der Bürgerschützenvereins ist eingerahmt von großen Eichen, die im Sommer Schatten spenden und bei Regen schon vielen als Schutz gedient haben. Also eigentlich ideal für einen Schützenplatz.

Leider hat sich in Dorsten in den letzten Jahren die Eichenprozessionsspinner sehr verbreitet. Der Eichenprozessionsspinner ist ein Schmetterling aus der Familie der Zahnspinner. An sich sehr nützlich, allerdings können die Brennhaare der Raupe bei Menschen zu Juckreizen und sogar Raupendermatitis führen. Das in den Brennhaaren der Raupen enthaltene Thaumetopoein löst dabei allergische Hautreaktionen aus. Um die Ausbreitung der Raupe etwas einzudämmen, haben sich einige Schützen im Februar zusammengetan und zehn Nistkästen angebracht, damit sich Meisen, als natürlicher Feind der Raupen dort ansiedeln.

Das Königspaar 2016-2018 Detlef Timmer und Susanne Steinrötter, sowie das aktuelle Königspaar Tobias Nordmann und Ramona Nitsch haben zudem Anfang März die Tradition weitergeführt, dass das Feldmärker Königspaar einen Baum für den Festplatz spendet und selbst pflanzt und pflegt.

Damit auch zukünftige Generationen im Schatten von großen Eichen die Paraden des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark I und II auf dem Festplatz an der Wilhelm-Norres Straße vor Sonne und Regen geschützt bestaunen können.

Das Schild des aktuellen Königspaares mit der Aufschrift 2018-2020, war dann doch in Anbetracht der Ereignisse im April und Mai etwas voreilig, aber dieses wird sicherlich noch eine gern erzählte Ankedote in den zukünftigen Chroniken des Vereins sein. Die Bäume können daher bereits jetzt eine interessante Geschichte erzählen.

HSG
Erd- und Landschaftsbau GmbH

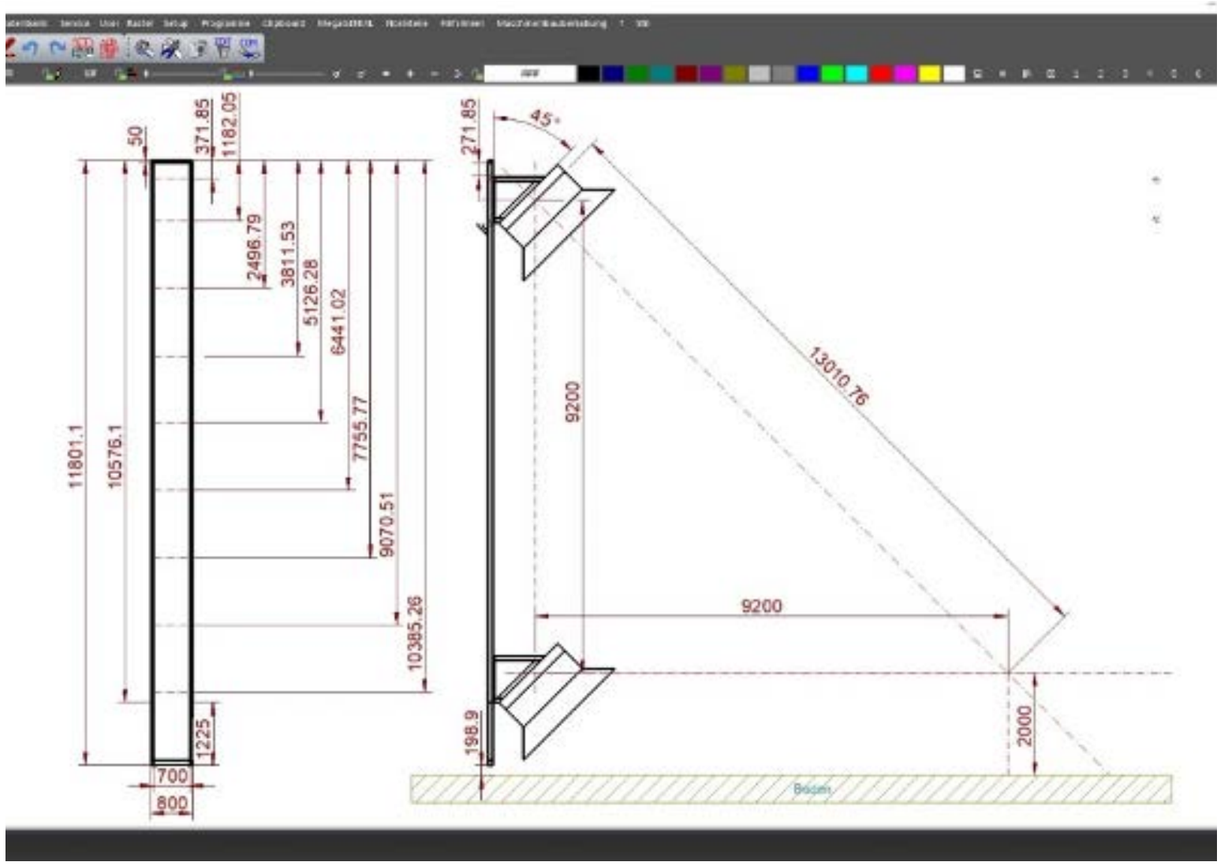
Glück-Auf-Straße 394
46284 Dorsten
Telefon 02362-95 22 99-9
info@hsg-dorsten.de

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Baumfällungen
- Erdarbeiten
- Pflanzenarbeiten
- Pflegearbeiten
- gewerbl. Winterdienst

Ein eigener Schießstand für die Feldmark

„Im letzten Jahr habe ich, Wolfgang Lange, erfahren, dass die Schermbecker Schützengilde ihren festen Schießstand am Waldweg in Schermbeck aufgeben wollte, da er zu weit vom Festplatz am Rathaus entfernt liegt. Nach der ersten Kontaktaufnahme mit dem Vorsitzenden Rainer Gardemann war klar, dass der Schießstand nebst vor Sonne und Regen schützenden Unterstand für ein kleines Entgelt gerne abzugeben sei. Ich zeigte bei einer Vorstandssitzung in der Feldmark Fotos von dem Schießstand, und schnell wurde die Übernahme beschlossen, denn das Anmieten von mobilen Schießständen wird immer schwieriger.

Ende August 2019 wurde der komplette Schießstand mit einigen Vorstandskollegen unter Mithilfe eines Kranes in Schermbeck abgebaut und zur Feldmark transportiert. Bei der Vorstandssitzung am 11.11.2019 hatte sich mein Sohn Bastian unter Zusage meiner Mithilfe zum Bau des vereinseigenen stationären Schießstandes bereit erklärt. Im Februar 2020 begann er mit der detaillierten Planung des neu zu erstellenden Kugelfangs. Hierzu musste er sich zunächst über die zurzeit geltenden Sicherungsvorschriften informieren und diese in die Planung für den Zugschlitten als Unterkonstruktion und den eigentlichen Kugelfang mit einbeziehen. Es folgte die Vorarbeit mit Erstellung einer maßgenauen Zeichnung und einer 3-D-Version am Computer und die Zusammenstellung der benötigten Materialien.



Am 24.02., 06. und 07.03. fertigte Bastian in seinem Arbeitsbetrieb in Raesfeld den Zugschlitten und die dazu gehörende Schienenkonstruktion, denn der Kugelfang soll mittels Stahlseil und Motor rauf- und runtergefahren werden.

In der ersten Märzwoche wurde auch das mächtige Fundament für den neuen 12 Meter hohen Schießstand durch Sebastian Schneider und die Firma HSG erstellt. In das große Loch am Festplatz wurde ein massiver Eisendrahtkorb zur Bewehrung eingesetzt und jede Menge Beton eingefüllt, der einige Wochen abbinden muss.

Am 14.03. erfolgte die Fertigung des eigentlichen Kugelfanges aus Stahlblech. Es entstand in mehreren Stunden Arbeit ein riesengroßer Trichter.

Die Montage des Herzstückes des Kugelfanges, bestehend aus einzelnen Holzlatten, wurde am 04.04. vorgenommen. Die dafür benötigten Hölzer wurden zuvor von mir bei einem Schreinereibetrieb in den entsprechenden Längen bestellt. Der Hohlraum hinter der Holzververkleidung in der Mitte wurde fest mit Putzlappen ausgestopft, um die durchschlagenden Kugeln aufzufangen. Die Hölzer in der Mitte werden noch weiß und die äußeren grün gestrichen. Nach jedem Schießen müssen die mittleren Bretter rund um die Vogelaufsatzstange erneuert werden.

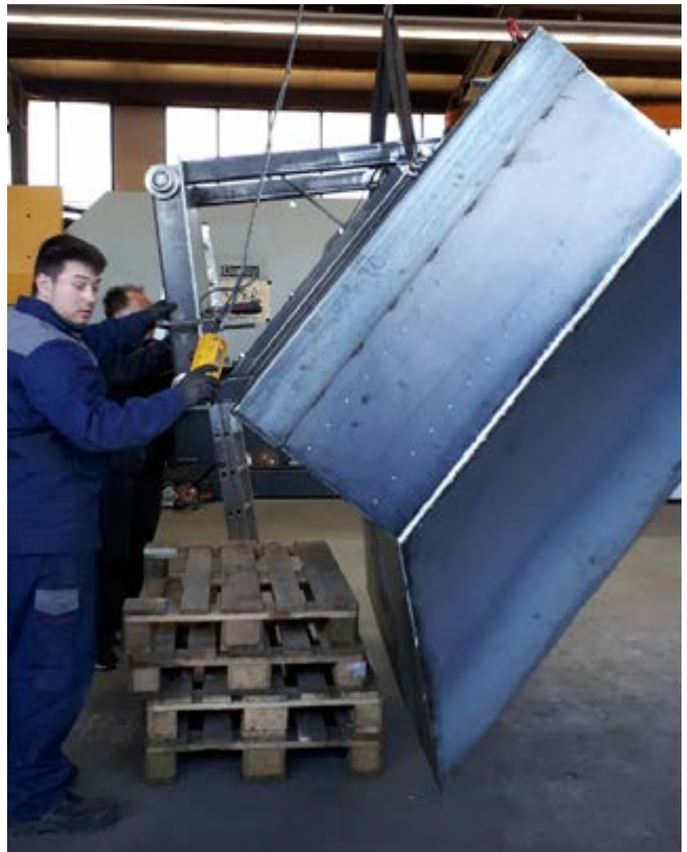
Der Kugelfang hatte jetzt sein endgültiges Gewicht und nun musste auf der Rückseite der Schlittenwagen und seine Unterkonstruktion angeschweißt werden. Das war eine schwierige Herausforderung, denn der Kugelfang muss in einem 45°-Winkel nach unten stehen. Glücklicherweise wurden hierzu aber nur zwei Versuche gebraucht.

Mittlerweile hatte Sebastian den 12 Meter hohen Gerüstturm nach Raesfeld transportiert, so dass am 02.05. die vorgefertigte Schienenkonstruktion aufgeschweißt werden konnte.

Nun muss noch alles grün lackiert werden, dass sicherlich auch noch einige Arbeitsstunden in Anspruch nehmen wird. Dann müssen der Motor und das Stahlseil montiert werden. Abschließend erfolgt die Montage auf dem Betonfundament am Feldmärker Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße und die Herrichtung des Umfeldes. Auf Grund der Corona-Pandemie musste zwischenzeitlich unser diesjähriges Schützenfest leider abgesagt werden, sodass wir jetzt zeitmäßig nicht mehr unter Druck stehen. Bis zum nächsten Schützenfest 2022 wird alles fertig sein und zwischenzeitlich wird sicherlich bei Besserung der Corona-Situation die Aufstellung des eigenen Schießstandes und dessen Einweihung gebührend gefeiert werden.

Im Namen des Schützenvereins möchten wir uns ganz herzlich bei Volker Niessing aus Raesfeld bedanken, dass Bastian dort die Fertigung und zeitweise Lagerung des neuen Schießstandes vornehmen konnte."

Wolfgang & Bastian Lange



Inh. Carsten Reischer
Werner Heming
SANITÄR · HEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI
An der Oelmühle 1
46282 Dorsten
02362 / 2 44 68
02362 / 4 55 98
info@heming-sanitaer.de

Oktoberfest Feldmark

Am 12. Oktober 2019 wurde in Dorsten wieder gefeiert, und zwar das schon legendäre Feldmärker Oktoberfest. Seit 2006 veranstaltet unser Schützenverein Dorsten-Feldmark jährlich auf dem vereinseigenen Festplatz an der Wilhelm-Norres-Straße dieses große, eintägige Event. Zeltwirt Josef Balster errichtet ein Riesenfestzelt mit ca. 3000 m² Partyfläche. Zuzüglich wird ein 500 m² großes „Schlemmerdorf" aufgebaut. Als die Feldmärker mit diesem Fest starteten, waren sie die ersten in Dorsten und Umgebung, mittlerweile gibt es zahlreiche Nachahmer in den Nachbarorten.

Ganz wichtig ist es uns als Veranstalter, dass das Fest authentisch ist, d.h. ein schön geschmücktes Festzelt, der Auftritt einer original Bayernband, das Angebot von bayerischem Bier und leckeren Brezn, Leberkäs und Haxn. Dass die Gäste fast ausschließlich im bayerischen Outfit erscheinen, ist mittlerweile schon obligatorisch.

Sicherheit steht an erster Stelle

„Doch Jahr für Jahr sind viele Planungen und Handgriffe immer wieder nötig, um dieses Fest in Zusammenarbeit mit dem Zeltwirt, dem Sicherheits- und dem Sanitätsdienst auf die Beine zu stellen und ein wenig bajuwarisches Flair in die Feldmark zu holen", erklärte der Sprecher des Organisationsteams Wolfgang Lange.

Dem Thema Sicherheit, neben der Buchung von verschiedenen Top-Bayernbands und der erfahrenen Veranstaltungstechnikfirma DNS Waschk & Kiera GmbH, widmet sich der Veranstalter in besonderem Maße. „Beim ersten Fest im Jahre 2006 waren es „nur" 1500 Gäste, mittlerweile hat sich die Besucherzahl mehr als verdoppelt und die Zeltgröße wurde dem größeren Umfang angeglichen, da muss obligatorisch auch immer wieder das Sicherheitskonzept angepasst werden.

Der Sanitätsdienst Sickelmann hat seit Jahren einen abgetrennten Zeltbereich für die Betreuung von Gästen und läuft mit Sanitätern ständig im Zelt umher.

Die Zusammenarbeit mit der Vest Security klappt seit Jahren super, und so waren bei diesem Fest über 40 Sicherheitsfachkräfte im Einsatz, um die Sicherheit aller Personen innerhalb und außerhalb des Zeltes zu gewährleisten" berichtete Wolfgang Lange. Die Security war in vielen Bereichen rund um´s Festgelände eingesetzt, z.B. bei der Zufahrtsstraßenkontrolle, Parkplatzeinweisung, Kontrolle der Zeltzufahrt für Befugte und der Notausgänge sowie der Zeltaufsicht.

Leckereien für Leib und Seele

Schon die örtliche Lage ist dem Begriff „Feldmärker Wies´n“ ebenbürtig. In sattes Grün eingebettet, steht jährlich das riesige Oktoberfestzelt mit seinem „Schlemmerdorf“ im Dorstener Stadtteil Feldmark, direkt hinter der Tennisanlage. Wie in den vorangegangenen Jahren, gab es wieder, schon vor der Einlasszeit um 16.30 Uhr, eine lange Schlange an feierlustigen Madeln in hübschen Dirndln und Burschen mit karierten Hemden und der schon pflichtgemäßen Krachledernen vor der Einlasskontrolle. Hinter der Einlasskontrolle wartete das große „Schlemmerdorf“ der Firma Schirrmeister mit typischen bayrischen Spezialitäten oder auch mit dem Sattmacher-Klassiker „Currywurst-Pommes“ auf die hungrigen Gäste. Endlich im Zelt angekommen, starteten die Gäste den „Run“ auf die Tische und Bänke, um dann endlich das erste Maß Bier zu ordern. Sehr beliebt sind auch die im Festzelt frisch gebackenen und noch warmen Laugenbrezel.

Immer mit Partynator Peter Suttrop

Bereits seit Beginn der Feldmärker Oktoberfeste bringt der Haus-DJ, Schützenbruder Peter Suttrop vom Profisound Dorsten, jedes Jahr aufs Neue die Wiesn-Gäste zum Schunkeln und Mitsingen und auf die nötige Betriebstemperatur. Der Partynator Peter, ein Urgestein der Stimmungsmacher, schafft es jedes Jahr, dass alle innerhalb von wenigen Minuten auf den Bänken stehen, um richtig Party zu machen. Aber die Gäste sollten sich nicht sofort verausgaben, denn die Stimmung soll sich bei zunächst bajuwarischer Musik langsam aufbauen und dann kontinuierlich mit Partycharts gesteigert werden.

Spannend: Der Fassanstich

Doch was wäre ein Feldmärker Oktoberfest ohne den obligatorischen Fassanstich. Für das aktuelle Königspaar des Schützenvereins, Tobias I. Nordmann und Ramona I. Nitsch war es wie beim letzten Mal aufregend, dass sie den Fassanstich durchführen sollten. Im ersten Jahr der Regentschaft klappte es nicht ganz so souverän wie in 2019, diesmal brauchte König Tobias nur zwei Schläge, um den Zapfhahn einzuschlagen. Danach floss reichlich goldgelber Gerstensaft als Freibier in die vom Publikum hochgereichten Krüge. Der 1.Vorsitzende Dieter Dreckmann und das Organisations-Team freuten sich, nun mit den zahlreichen Gästen auf „ein Prosit der Gemütlichkeit“ und ein friedliches Oktoberfest 2019 anzustoßen.

2019 mit der Band „Die Partyvögel“

Die Band „Die Partyvögel“ sind keine Unbekannten mehr in der Feldmark, denn sie war zum dritten Mal engagiert. Und das natürlich nicht ohne Grund, denn die 5-köpfige Band um Leadsänger Andi und seine Mitstreiter André, Jürgen, Mike und Tobias hat bei ihren bisherigen Auftritten in der Feldmark immer für beste Oktoberfest- und Partystimmung gesorgt. Wie man sehen und hören konnte, setzen sie Ihren Slogan „Alpenrock meets Partypop“ gekonnt um.

Resümee des Festes

„Das Feldmärker Oktoberfest ist ein Fest, das ganz viel auf Eigenleistung aufgebaut ist. Vor jedem Fest werden immer die im Zeltfirst hängenden Kronen mit Tannengrün bestückt und 30 Meter Tannengirlande für die Bühne gebunden. Die authentische Zeltdekoration ist für uns eine Verpflichtung. Ohne die tatkräftige Hilfe vieler Schützenkameraden aus den Kompanien, dem Vorstand und dem Oktoberfest-Ausschuss wäre es so nicht möglich, dieses Fest durchzuführen“, ergänzt Wolfgang Lange und dankt allen Helfern.

DREI=FÜNF
3 Jahre zahlen = 5 Jahre Leistung
TÜV NORD
ZEG
ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT
Jetzt E-Bike fahren ohne Anzahlung/Schlussrate inklusive 5 JAHRE WERKSTATT-SERVICE bei Verschleiß und Reparaturen, Absicherung bei Diebstahl und das Beste: mit persönlichem PANNEN-SERVICE in ganz Europa! Infos unter www.schmitz.bike und bei uns vor Ort.
SCHMITZ
FAHRRAD
FREIHEIT
LEBEN
Inh. Klaus Schmitz e.K. · Barbarastr. 55/4 · 46282 Dorsten · T (02362) 60 50 60 · www.schmitz.bike

15. Feldmärker Oktoberfest

Samstag, 10. Oktober 2020

mit der Band

„Hofbräu-Regiment“

und dem

DJ Peter Suttrop

Kartenvorverkauf für Mitglieder

(unter Vorbehalt, falls das Oktoberfest stattfinden kann)

Die Vorverkaufstermine der Eintrittskarten für Mitglieder zum Stückpreis von 15 € (max. 4 Stück) sind am 06., 13. & 20.09. 2020 von 11 bis 14 Uhr im Schützenheim.

Hinweis:

Da zum Zeitpunkt der Drucklegung noch keine endgültige Entscheidung der Landesregierung feststand, kann es passieren, dass wir dieses Jahr leider kein Oktoberfest feiern können.

Termine August 2020 – 2022

(Alle Termine unter Vorbehalt, die Durchführung ist abhängig von der Genehmigung der Behörden)

Termine 2020

8. August 2020	Bataillonsfest am dem Hof Rexfort Lohmannskamp
22. August 2020	Kanutour der I.Kompanie
6. September 2020	Vorverkauf Feldmärker Oktoberfest für Vereinsmitglieder 11:00- 14:00 Uhr im Schützenheim
13. September 2020	Vorverkauf Feldmärker Oktoberfest für Vereinsmitglieder 11:00- 14:00 Uhr im Schützenheim
17. September 2020	Blutspendetermin DRK – Altendorf-Ulfkotte, Grundschule im Paesken 16:30-20:00 Uhr
20. September 2020	Vorverkauf Feldmärker Oktoberfest für Vereinsmitglieder 11:00- 14:00 Uhr im Schützenheim
24. September 2020	Blutspendetermin DRK – Hardt, Gemeindehaus St. Nikolaus, Klosterstraße 76, 15:00-20:00 Uhr
20. September 2020	Fahrradtour der 2.Kompanie, Treffen 13.00 Uhr Schützenheim
26. September 2020	Herbstfest der 3.Kompanie im „Glaspalast“ der Gärtnerei Dreckmann
10. Oktober 2020	15.Feldmärker Oktoberfest auf dem Festplatz Wilhelm-Norres-Straße
7. November 2020	Bosseln 2.Kompanie, Treffen 14.00 Uhr beim Hauptmann, Auf dem Beerenkamp 38
15. November 2020	Volkstrauertag (Ausrichter Dorf-Hervest)
6. Dezember 2020	„Weihnachtliche Feldmark“ auf dem Hof Dreckmann - 14:30 Uhr
27. Dezember 2020	Jahresabschluss der 2. Kompanie, 11.00 Uhr Schützenheim

Termine 2021

23. Januar 2021	Jahreshauptversammlung der 2. Kompanie Beginn 19:00 im Schützenheim
21. Februar 2021	Jahreshauptversammlung der Schießgruppe Beginn 17:00 im Schützenheim
26. Februar 2021	Jahreshauptversammlung der 3. Kompanie Beginn 19:30 im Schützenheim
14. März 2021	Generalversammlung im Saal Maas-Timpert, Bochumer Straße
8.-9. Mai 2021	Schützenfest Sankt Marien
22.-24. Mai 2021	Schützenfest Holsterhausen 53 Festzelt hinter dem Waldsportplatz
4. Juli 2021	Schützenfest Schützengesellschaft Ransbach-Baumbach
16.-18. Juli 2021	Schützenfest und Parkfest Hainichen
Termin folgt	Kinderschützenfest & Bataillonsfest
31. Juli - 2. August 2021	Schützenfest unseres Brudervereins Altendorf-Ulfkotte
27.-29. August 2021	Schützenfest Altstadt
9. Oktober 2021	16.Feldmärker Oktoberfest auf dem Festplatz Wilhelm-Norres-Straße
14. November 2021	Volkstrauertag (Ausrichter Hervest-Dorsten)
05. Dezember 2021	„Weihnachtliche Feldmark“ (Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Termine 2022

10.-12. Juni 2022	Traditionsschützenfest in der Feldmark am Wochenende nach Pfingsten in geraden Jahren

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder 2020

50. Geburtstag

Thomas Liebmann	28.01.1970
Günter Klapheck	29.01.1970
Mario Maric	21.02.1970
Dirk Besten	09.04.1970
Marc Buers	01.05.1970
Heiner Fahnenbrauck	15.05.1970
Klaus Sickelmann	25.05.1970
Frank Göbbeler	04.06.1970
Markus Paul	07.07.1970
Marcus Schulte-Repel	09.07.1970
Alexander Krauel	10.07.1970
Peter Sondermann	24.08.1970
Rainer Hietzschold	05.10.1970
Guido Alfes	21.10.1970
Horst Reckwardt	23.10.1970
Christian Müller	02.11.1970
Frank Ebel	10.11.1970
Jörg Borowicz	14.11.1970

55. Geburtstag

Burkhard Dückerhoff	11.02.1965
Matthias Krauel	27.03.1965
Randolf Stappert	30.03.1965
Detlef Timmer	22.08.1965
Uwe Cirkel	18.09.1965
Georg Fragemann	14.10.1965
Wolfgang Timmermann	29.10.1965
Heribert Rexforth	15.11.1965
Jürgen Gerlach	19.11.1965
Thomas Löppki	15.12.1965
Martin Wulf	21.12.1965
Stephan Lauer	29.12.1965

60. Geburtstag

Hans-Josef Melzer	07.01.1960
Ralf Terwellen	21.01.1960
Ludger Rexforth	07.02.1960
Rainer Kamps	25.02.1960
Hans-Jürgen Fockenberg	26.02.1960
Paul Schürmann	01.03.1960
Jürgen Vögeling	05.03.1960
Hans-Theo Holthaus	03.04.1960
Siegfried Surray	08.06.1960
Hubert Kläsener	27.06.1960
Helmut Platzek	18.07.1960
Werner Ferlings	29.07.1960
Franz-Josef Gaida	01.08.1960
Norbert Schmitz	22.10.1960
Jörg Düttchen	08.11.1960
Rainer Jakobuß	15.11.1960
Jacek Kalfas	19.11.1960

65. Geburtstag

Joachim Zeppke	08.02.1955
Hardo Bojnowski	23.03.1955
Armin Goronzi	04.04.1955
Peter Hietzschold	28.04.1955
Hans-Georg Becker	17.06.1955
Johann Ruppaner	19.06.1955
Heinz-Gottfried Hartmann	23.06.1955
Ludger Kremerskothen	23.06.1955
Rainer Zadow	20.07.1955
Karl-Heinz Lückert	14.08.1955
Alfons Buddner	04.10.1955
Heinrich Brinkforth	17.11.1955
Hans-Joachim Reich	18.11.1955
Wolfgang Hemmer	22.12.1955
Jürgen Terwellen	22.12.1955

70. Geburtstag

Heribert Schmedeshagen	05.02.1950
Wilfried Lange	19.02.1950
Hans Dreckmann	25.02.1950
Ulrich Künsken	04.04.1950
Heinrich Strock	10.04.1950
Rolf Droste	12.04.1950
Dietmar Fitzner	12.05.1950
Werner Breyer	27.05.1950
Gerd Perplies	02.06.1950
Hermann Jüttermann	08.06.1950
Heinz Pauls	03.09.1950
Herbert Friedrich	27.09.1950
Rainer Geismann	02.10.1950
Ludger Schulte-Althoff	18.11.1950

75. Geburtstag

Dieter Gnodtke	07.04.1945

80. Geburtstag

Winfried Mittermayer	10.02.1940
Adolf Böckenhoff	20.03.1940
Heinz Schenk	28.04.1940
Egon Krzypczak	12.05.1940
Manfred Gellenbeck	22.05.1940
Johannes Niehues	07.06.1940
Wilhelm Büchter	09.08.1940
Lothar Groß	10.10.1940
Heinrich Warnecke	16.10.1940
Willi Peters	27.11.1940
Engelbert Heun	19.12.1940
Franz-Josef Compernaß	24.12.1940

85. Geburtstag

Heinz Bergermann	20.01.1935
Theo Ammeling	11.02.1935
Gerhard Ostermann	23.02.1935
Wolfgang Enning	25.04.1935
Hans-Josef Jakubaß	25.05.1935
Wolfgang Niemeyer	04.06.1935
Herward Terlunen	19.07.1935
Hans Klapheck	01.08.1935
Bernhard Sporkmann	23.09.1935
Johannes Göbbeler	01.10.1935
Norbert Berendsen	10.11.1935
Uwe Puke	19.11.1935
Josef Krekemeyer	02.12.1935

86. Geburtstag

Theo Fimpler	26.02.1934
Willi Gertz	19.05.1934
Willi Göbbeler	02.07.1934
Franz Chwialkowski	12.07.1934
Alfred Liemen	31.07.1934
Walter Peters	09.09.1934

87. Geburtstag

Egon Brinkmann	21.03.1933
Johannes Ombeck	28.04.1933
Ludwig Klapheck	17.05.1933
Franz Esser	09.10.1933

88. Geburtstag

Heinz Anscheit	14.05.1932
Heinz Jansen	26.07.1932
Wolfgang Fröhlich	10.12.1932
Werner Döring	21.12.1932

90. Geburtstag

Hans Zablotny	17.01.1930
Alfons Schulze- Oechtering	19.03.1930

91. Geburtstag

Helmut Schulte	26.09.1929

93.Geburtstag

Werner Aschemann	09.10.1927

94.Geburtstag

Heinrich Langhoff	19.02.1926

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder
Januar-Juni 2021

50. Geburtstag

Dirk Domrose	12.01.1971
Andre Deppe	31.01.1971
Leonhard Enning	11.02.1971
Thomas Kuhn	21.02.1971
Christian Bartels	22.02.1971
Dirk Werwer	19.03.1971
Marko Grote-Westrick	16.05.1971
Thilo Behrendes	16.06.1971

55. Geburtstag

Hans Werwer	03.03.1966
Michael Schürger	28.03.1966
Rolf Hinsken	30.03.1966
Dirk Grünheit	16.05.1966
Stefan Klümper	27.05.1966

60. Geburtstag

Hermann Mengede	30.01.1961
Moritz Brilo	09.02.1961
Dieter Schwartmann	17.02.1961
Holger Esser	11.05.1961
Ludwig Klapheck jun.	15.05.1961
Klaus Weidemann	05.06.1961
Klaus Schumacher	08.06.1961
Dirk Fröscher	29.06.1961

65. Geburtstag

Manfred Hürland	10.01.1956
Gregor Klopries	05.03.1956
Volker Schwarz	12.03.1956
Witold Switala	22.03.1956
Günter Pinkowski	25.03.1956
Manfred Schneider	03.05.1956
Gereon Felderhoff	15.05.1956

70. Geburtstag

Wilhelm Schmidt	22.02.1951
Klaus Dreckmann	12.03.1951
Georg Müller	26.03.1951
Dietmar Gayk	17.05.1951
Jürgen Scheimann	25.05.1951
Friedhelm Leifeld	31.05.1951
Reinhold Hermanns	26.06.1951

75. Geburtstag

Heiner Schürger	21.01.1946
Hermann Lichtenberg	06.02.1946
Norbert Röhling	11.02.1946
Werner Winkel	25.05.1946

80. Geburtstag

Siegfried Wolthaus	13.02.1941
Wolfgang Elles	20.02.1941
Hans Lenert	27.03.1941
Josef Göbbeler	12.04.1941
Uwe Görsdorf	21.04.1941
Albert Schroer	17.06.1941
Alfred Getschmann	30.06.1941

85. Geburtstag

Walter Baukholt	16.02.1936
Werner Arend	23.03.1936
Siegfried Paul	28.03.1936
Klaus Plettenberg	09.04.1936
Heinz Stratmann	11.05.1936

86. Geburtstag

Heinz Bergermann	20.01.1935
Theo Ammeling	11.02.1935
Gerhard Ostermann	23.02.1935
Wolfgang Enning	25.04.1935
Hans-Josef Jakubaß	25.05.1935
Wolfgang Niemeyer	04.06.1935

87. Geburtstag

Theo Fimpler	26.02.1934
Willi Gertz	19.05.1934

88.Geburtstag

Egon Brinkmann	21.03.1933
Johannes Ombeck	28.04.1933
Ludwig Klapheck	17.05.1933

89.Geburtstag

Heinz Anscheit	14.05.1932

91. Geburtstag

Hans Zablotny	17.01.1930
Alfons Schulze-Oechtering	19.03.1930

95.Geburtstag

Heinrich Langhoff	19.02.1926

Runde Geburtstage Königinnen der Feldmark
2020 - Juni 2021

Rita Rahm, geb. Barduhn	Amtszeit 1970-72	08.03.1950	70 Jahre
Anni Klapheck, geb. Rudde	Amtszeit 1968-70	26.05.1940	80 Jahre
Ida Dahlhaus, geb. Balster	Amtszeit 2002-04	04.06.1945	75 Jahre
Karina Kandzia, geb. Gorsky	Amtszeit 2000-02	20.09.1965	55 Jahre
Dorothe Lukassen, geb. Heckmann	Amtszeit 1992-94	12.11.1950	70 Jahre

T + K Dorsten GmbH
Bochumer Straße 60
46282 Dorsten
E-mail: info@tkdorsten.de
Breuer & Timmer GmbH & Co. KG
Bochumer Straße 60
46282 Dorsten
E-mail: info@metallbau-breuer.de

In Stillem Gedenken

Der Verein trauert um die in 2019 und 2020 verstorbenen Mitglieder und Königinnen

Gerd van der Moolen
+ 04.04.2019 73 Jahre 55 Jahre Vereinsmitglied König 2002-2004

Brigitte Breuer geb. Grund
+ 12.04.2019 86 Jahre Königin 1976-78

Peter Tüshaus
+ 03.05.2019 87 Jahre 45 Jahre Vereinsmitglied

Hilde Knopp geb. Markötter
+ 11.05.2019 63 Jahre Königin 1990-1992

Margot Klapheck
+ 02.06.2019 83 Jahre Königin 1974-1976

Josef Balster
+ 16.07.2019 83 Jahre 48 Jahre Vereinsmitglied

Fritz Hammer
+ 16.09.2019 92 Jahre 57 Jahre Vereinsmitglied

Heinrich Siepenkötter
+ 12.10.2019 98 Jahre 70 Jahre Vereinsmitglied

Heinrich Raab
+ 26.10.2019 84 Jahre 38 Jahre Vereinsmitglied

Johannes Stüer
+ 12.11.2019 91 Jahre 57 Jahre Vereinsmitglied

Karl-Heinz Franken
+ 14.12.2019 75 Jahre 26 Jahre Vereinsmitglied (Schützenkönig der Altstadt 1997-1999)

Hugo Berkel
+ 29.01.2020 73 Jahre 5 Jahre Vereinsmitglied

Hans Cremer
+ 03.03.2020 88 Jahre 71 Jahre Vereinsmitglied

Fritz Timmer
+ 13.04.2020 70 Jahre 36 Jahre Vereinsmitglied

Heinrich Kuhlmann
+ 16.04.2020 91 Jahre 70 Jahre Vereinsmitglied

Josef Knopp
+ 29.05.2020 87 Jahre 68 Jahre Vereinsmitglied

Ansprechpartner des Vereins

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V. zeichnet sich durch eine große Anzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins, aber auch insbesondere der Kompanien aus. Um über die Termine auf dem Laufenden zu bleiben, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Zum einem die Anschreiben der Kompanien und des Vereins zu den Versammlungen, unser Vereinsorgan „Der Feldmärker", die Homepage (www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de) mit der Möglichkeit zur Anmeldung an einem Newsletter, sowie der Vereinsauftritt auf Facebook und Instagram.

Webseite

Facebook

Instagram

1. Kompanie

Tim Balster

1.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Daneben hat jede Kompanie inzwischen eine WhatsApp- Gruppe, die von den Hauptleuten verwaltet wird, und in der insbesondere kurzfristige Termine / Terminänderungen bekannt gegeben werden. Wer in die WhatsApp Gruppe der Kompanien aufgenommen werden will, kann sich einfach an die Hauptleute der Kompanien wenden.

2. Kompanie

Thomas Nitsch

0175 / 4332070
2.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

3. Kompanie (komissarisch)

Paul Basten

3.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Hermanns Reisen
Hermanns Reisen
Ihr Reisepartner in der Feldmark!!
Wagnerstr. 4
46282 Dorsten
☎ +49 (0) 2362 – 27726
+49 (0) 177 67 83 137
reinhold@hermanns-reisen.de
http://www.hermanns-reisen.de/

Der geschäftsführende Vorstand ist bemüht, für die Vereinsmitglieder so gut wie möglich erreichbar zu sein. Wenn der geschäftsführende Vorstand nicht persönlich angetroffen wird, kann er unter folgenden Nummern / Adressen erreicht werden.

1.Vorsitzender

Dieter Dreckmann
0171/4909296

1.Vorsitzender@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

1. Geschäftsführer

Frank Ebel
0173/5475127

1.Geschaeftsfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Oberst

Sebastian Schneider
0172/2951284

Oberst@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

2. Vorsitzender

Stefan Lukassen
0177/4242581

2.Vorsitzender@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

2. Geschäftsführer

Hermann Steinrötter
0176/47543530

2.Geschaeftsfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Major

Dirk Baukholt
0170/1958279

Major@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

1.Schriftführer

Wilfried Lange
0177/2771029

1.Schriftfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Schatzmeister

Wolfgang Lange
0176/84627509

Schatzmeister@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

bitte abtrennen

Beitrittserklärung

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II

Beitrittserklärung

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V.

Vor- und Zuname: _____

Geb. Datum: _____ Straße: _____

Tel. Nr.: _____ E-Mail: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

○ **Anerkennung der Vereinssatzung:**
Ich erkenne hiermit die Vereinssatzung an und verpflichte mich, die laufenden Vereinsbeiträge jeweils pünktlich bei Fälligkeit an den Verein zu zahlen, bzw. durch erteiltes SEPA-Lastschriftmandat von meinem Bankkonto abbuchen zu lassen.

○ **Einwilligung in Datenerhebung und -verarbeitung:**
Ich willige ein, dass mir der Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. per E-Mail/ Telefon/Brief Informationen zum Vereinsleben zur Verfügung stellt und meine Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch speichert und verarbeitet.

○ **Benachrichtigungspflicht bei Änderungen von Daten:**
Änderungen bezüglich der hier angegebenen Daten werde ich dem Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. unverzüglich schriftlich mitteilen. Kosten, die dem Verein durch mein Versäumnis entstehen, muss ich ersetzen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u II e.V.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE8700500001304217
Mandatsreferenz: _____ (wird vom Verein eingesetzt)

Ich ermächtige den Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. den gültigen Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut (Name): _____ BIC _____

IBAN: DE _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _

Ort, Datum und Unterschrift/en*: _____
* Bei Personen unter 18 Jahren die Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

bitte abtrennen

Impressum

Herausgeber:
Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II
Gelsenkirchener Straße 91
46282 Dorsten
www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

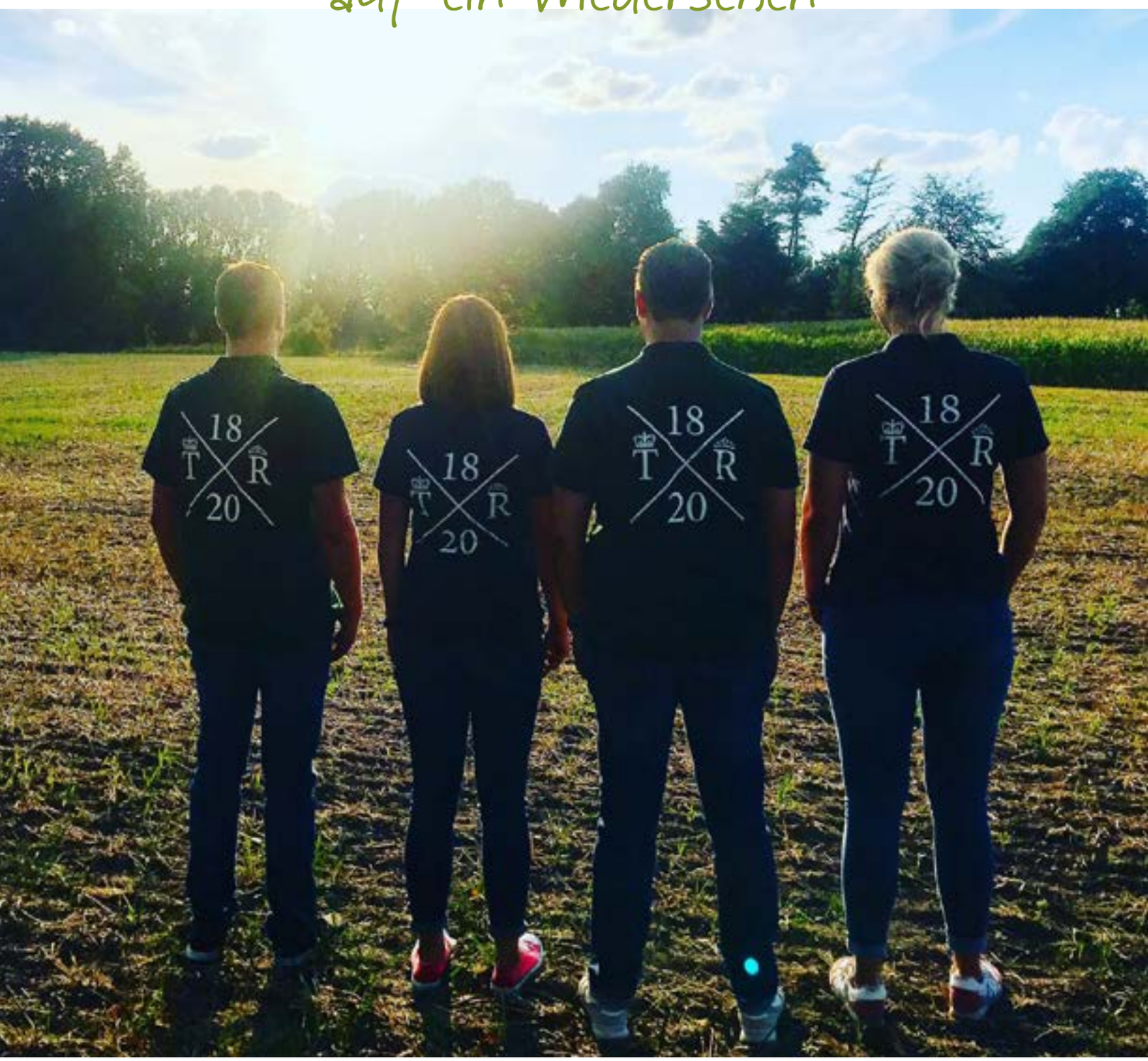
Verantwortlich:
Dieter Dreckmann, 1. Vorsitzender

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Dirk Baukholt, Dieter Dreckmann, Frank Ebel, Wilfried Lange, Stefan Lukassen, Sebastian Schneider, Hermann Steinrötter, Tim Balster, Bernd Hemmer, Bastian Lange, Wolfgang Lange, Martin Lukassen, Thomas Nitsch, Rolf Droste, Jürgen Gerlach, Thomas Kuhn, Matthias Liebold, Ramona Nitsch, Tobias Nordmann, Dr. Stephan Rüdiger, Bruno Sailer, Birgit Timmer, Rudolf Schwaderlapp, Paul Basten, Claudia Esser

Gestaltung & Layout:
Claudia Esser (manusfactur.de)

Fotos:
Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II
pexels.com

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen



GRÜNDUNGSHAUS
JOHANNESBRUCKE
SCHÜTZENHEIM
FELDMARK I+II

www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de